

Schwabach St. Martin



Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach - St. Martin

Thema:

„Frauen in der Kirche werden sichtbar“





Das letzte Abendmahl von Leonardo da Vinci hat sich tief in die Köpfe der Menschen eingepägt: Jesus sitzt zusammen mit seinen zwölf Jüngern an einer großen Tafel. Die Zwölf sind seine Freunde, seine engsten Vertrauten. Ihnen kündigt er seinen Tod und den Verrat durch einen aus ihren Reihen an. Mit ihnen teilt er Brot und Wein und setzt so das Abendmahl ein, das Menschen auf der ganzen Welt bis heute zu seinem Gedächtnis feiern. All das hat der Zwölferkreis hautnah miterlebt. Zwölf Männer, die ganz nah an den Ereignissen dran waren.



Als Judas zum Verräter wird und sich kurz darauf das Leben nimmt, wählen die übrigen Elf einen zwölften Mann in ihr Gremium: Matthias. Damit ist das Gremium der zwölf Apostel komplett. Ausgestattet mit dem Heiligen Geist an Pfingsten wird das Evangelium - die Frohe Botschaft von Jesus Christus - nun in alle Welt getragen. Dabei ist die katholische Kirche bis heute überzeugt:

„Jesus, der Herr, hat Männer gewählt, um das Kollegium der zwölf Apostel zu bilden, und die Apostel taten das gleiche, als sie Mitarbeiter wählten, die ihnen in ihrer Aufgabe nachfolgen sollten. Das Bischofskollegium, mit dem die Priester im Priestertum vereint sind, vergegenwärtigt das Kollegium der Zwölf bis zur Wiederkehr Christi. Die Kirche weiß sich durch diese Wahl, die der Herr selbst getroffen hat, gebunden. Darum ist es nicht möglich, Frauen zu weihen.“

(nachzulesen im Katechismus der katholischen Kirche)

Nun bin ich aber Pfarrerin in der evangelischen Kirche, die auch Frauen ordiniert und bis in die höchsten Ämter zulässt. Margot Käßmann (ehemalige Landesbischofin der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannovers und Ratsvorsitzende der EKD) und Susanne Breit-Keßler (Regionalbischofin im Kirchenkreis München und Oberbayern und ständige Stellvertreterin des Landesbischofs) sind dafür leuchtende Beispiele. Wie kommt es nun, dass in der evangelischen Kirche auch Frauen als Pfarrerinnen zugelassen sind, wo doch der Zwölferkreis unbestritten ein Männergremium war?

Nun, durch die Jahrhunderte und viele leidvolle Erfahrungen hindurch, wurde klar, dass die zwölf Apostel nur eine - obgleich wichtige - Linie im biblischen Zeugnis darstellen. Vor allem feministische Theologinnen arbeiteten ab den 1970er Jahren Frauen heraus, die in der frühen Kirche auftraten (hier sind z.B. Maria Magdalena, Lydia, Phoebe oder Junia zu nennen). Ferner machten sie darauf aufmerksam, dass Jesus neben den Zwölf auch von vielen Frauen umgeben wurde (Lukas 8, 1-3), die sogar bei ihm in der Todesstunde unter dem Kreuz ausharrten.

Und auch Galater 3, 28 wurde wieder ins Bewusstsein gehoben:

„Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus.“

Ja, ich bin davon überzeugt, dass wir in Jesus Christus alle die gleiche Würde, den gleichen Wert haben - ganz gleich, ob wir Mann oder Frau, jung oder alt, einheimisch oder ausländisch sind. Wir alle haben von

Gott Fähigkeiten geschenkt bekommen, die uns dabei helfen, unseren Glauben in Wort und Tat zu leben, sodass andere von unserer Hoffnung angesteckt werden. Auch in unserer Gemeinde und unserer Stadt gibt es dafür viele Gelegenheiten. Halten wir daher Augen und Ohren offen, damit wir erkennen, wo wir als Mann / Frau / Kind / Jugendlicher **von Gott und den Menschen gebraucht werden!**

Pfarrerin Silvia Wolf

Danke Klaus Stiegler

Danke für das Vertrauen!

Danke für die tolle Zusammenarbeit!

Danke für das am selben Strang Ziehen!

Danke für die Freundschaft!

Dekan Klaus Stiegler wird zum 1. August 2019 neuer Regionalbischof des Kirchenkreises Regensburg.

Dazu gratuliere ich ihm herzlich. Es freut mich für ihn.

Gleichwohl gibt es für mich „Trauerarbeit“ zu leisten über seinen Weggang.

Er hatte mir vom ersten Tag an, als ich zum 1. April 2006 die Stelle des Geschäftsführenden Pfarrers antrat, das Vertrauen geschenkt. Mein Dienstantritt war ja mit einer gravierenden Veränderung verbunden. Jahrhunderte lang seit der Reformation war der Dekan des Dekanatsbezirks Schwabach zugleich auch der leitende Pfarrer der Kirchengemeinde SC-St. Martin. Das wurde mit meinem Dienstantritt grundlegend geändert und der Dekan des Dekanatsbezirks war mit

einem kleinen Stellenanteil von 18 % einfach Sprengelpfarrer in der Kirchengemeinde.

Der Vorsitz des Kirchenvorstands St. Martin und die Leitung des Pfarramts St. Martin (für zwei Kirchengemeinden - St. Martin und Limbach-Gethsemanekirche) wurde mir übertragen. Dadurch konnte sich Klaus Stiegler auf seine Hauptaufgabe als Dekan des Dekanatsbezirks Schwabach konzentrieren, der bekanntlich zu den großen Dekanatsbezirken in unserer Landeskirche gehört. Und das tat Dekan Klaus Stiegler höchst erfolgreich und innovativ. Auch dafür gebührt ihm großer Dank!

Ja, wir arbeiteten vom ersten Tag bis heute ausgesprochen vertrauensvoll zusammen.

Ja, es war eine tolle Zusammenarbeit.

Ja, wir zogen am selben Strang.

Deshalb: Danke Klaus Stiegler!

Pfarrer Dr. Paul-Hermann Zellfelder



„Gott sei Dank für Schwabach.“ Unter diesem Motto haben wir vor zwei Jahren intensiv, eindrücklich und gemeinschaftlich das 900jährige Stadtjubiläum gefeiert. Ein wunderbares Festjahr für unsere Stadt! Und das nicht zuletzt dank der auch mich sehr berührenden ökumenischen Gottesdienste zu Beginn und am Ende.

Gott sei Dank für Schwabach. In diesen Worten finde ich mich gut wieder. Mit meinem Zurückschauen auf mehr als 15 Jahre als Pfarrer, Dekan, Ehemann, Vater und Bürger in Schwabach. Und ebenso mit meinen Empfindungen angesichts des anstehenden Wechsels nach Regensburg als Regionalbischof und Oberkirchenrat. Das Leben in Schwabach hat unser Leben geprägt. Die Schwabacher Jahre sind ein wichtiger Teil unserer Lebensgeschichte. Im Laufe dieser Jahre sind wir nicht nur älter an Lebensjahren geworden, sondern bereichert an wertvoller Lebenserfahrung. Dafür sind wir sehr dankbar!

Die Kirchengemeinde St. Martin ist nicht nur die zweitgrößte Kirchengemeinde in der Bayerischen Landeskirche. Sie hat auch wunderbare, herausragende Menschen. Ehrenamtliche, Nebenamtliche und Hauptamtliche. So möchte ich mich aufrichtig bedanken für die oft wunderbare und sehr bereichernde Zusammenarbeit mit vielen Menschen. Ich habe als Pfarrer keineswegs nur gegeben, sondern auch viel empfangen. Herzlichen Dank für die Gemeinschaft im Geben und Nehmen!

Diesen Dank möchte ich erweitern auf andere Player in der Stadtgesellschaft. Die Arbeitsgemeinschaft der christlichen Kirchen in Schwabach steht für eine außerordentlich gute und geschwisterliche ökumenische Zusammenarbeit. Das wusste ich immer sehr zu schätzen. Und dies war mir immer eine Herzensangelegenheit. Stellvertretend für das politische und gesellschaftliche Leben möchte ich Herrn Oberbürgermeister Matthias Thürauf und seinen Vorgänger Herrn

Alt-OB Hartwig Reimann nennen, die unserer kirchlichen Arbeit stets mit großer Offenheit, Wertschätzung und Bereitschaft zur Kooperation begegnet sind. Dies ist im 21. Jahrhundert alles andere als selbstverständlich! Herzlichen Dank für das sehr wohltuende gesellschaftliche und menschliche Miteinander! In der Rückschau darf und möchte ich ehrlicherweise auch daran erinnern, dass sich anfänglich nicht wenige Schwabacherinnen und Schwabacher nach meinem Dienstantritt als damals jüngster Dekan in Bayern - vorsichtig gesagt - mit mir nicht ganz leicht getan haben. Ein erheblicher Sanierungsstau bei den Gebäuden und immense finanzielle Probleme in Kirchengemeinde und Dekanat - 2004 beide wirtschaftlich am „Tropf“ des landeskirchlichen Notfonds - waren für mich keine einfache Ausgangsposition, machten unpopuläre Maßnahmen und Entscheidungen notwendig. Das sanierte Evangelische Haus, das sanierte Friedrich-Boeckh-Haus und keineswegs zuletzt die in neuem Glanz erstrahlende Stadtkirche sind äußere Zeichen, dass es miteinander dann doch so gut gelungen ist, das kirchliche und diakonische Leben

verantwortlich und mutig, entschlossen und zukunftssträchtig weiter zu gestalten.

„Gott sei Dank für Schwabach.“ Diese vier Worte will und muss ich auch erweitern auf den Dekanatsbezirk Schwabach. Die 26 Kirchengemeinden mit ihrem Diakonischen Werk, ihrem Kirchengemeindeamt, ihrer Dekanatsjugend und ihrem Bildungswerk sind nicht nur Arbeitgeber für etwa 1000 Menschen, sondern ein kostbarer Schatz der Bayerischen Landeskirche. Es war mir eine Freude, gemeinsam mit vielen engagiert Mitarbeitenden Kirche und Diakonie in Stadt und Landkreis weiter zu entwickeln.

Am Ende bleibt tief empfundene Dankbarkeit für 15 gute, gesegnete Jahre in Schwabach. Als Pfarrer und Dekan. Und ebenso für uns als Klaus, Doris, Anna, Jonas und Jakob Stiegler.

Herzliche Grüße und Gott befohlen!



Ihr Klaus Stiegler, Dekan

Frauen in der Kirche werden sichtbar

„Wir wollen eine Welt, in der Chancengleichheit auf allen Ebenen der Politik und der Kirche herrscht. Eine Welt, in der Frauen und Männer zu gleichen Teilen an den Rechten und Pflichten beteiligt sind. Für die Kirche heißt das, Frauen und Männer haben Zugang zu allen Diensten und Ämtern. Wir wollen eine Kirche der Toleranz gegenüber den verschiedenen Lebensentwürfen von Frauen und Männern“, sagte Mechthild Heil, die Bundesvorsitzende der

Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd), anlässlich des Weltfrauentages 2019. (<https://www.katholisch.de/aktuelles/aktuelle-artikel/so-wunschen-sich-frauen-die-kirche> [25.3.2019])

Eine klare Botschaft von Mechthild Heil, die sich sicherlich ebenso in den Auffassungen evangelischer Christinnen und Christen finden lässt.

Frauen werden in der Kirche sichtbar und dies ganz konkret in der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde St. Martin in Schwabach. Das Team der Pfarrer und Pfarrerrinnen setzt sich aus Pfarrerrin Heidrun Bock, Pfarrer Lutz Domröse, Dekan Klaus Stiegler, Pfarrerrin Silvia Wolf und Pfarrer Dr. Paul-Hermann Zellfelder zusammen.

Das ist ein Frauenanteil von 40% und entspricht etwa dem Anteil von Pfarrerrinnen landesweit in der bayerischen Landeskirche (ELKB). In fast 2500 Pfarrstellen sind mehr als 900 Pfarrerrinnen tätig, also etwa 37% Frauen. Noch nicht lange ist dies der Fall, denn erst 1976 wurden erstmals in Bayern Frauen zur Pfarrerrin ordiniert. Die ELKB war damit zusammen mit der Landeskirche „Rheinland“ eine der letzten Landeskirchen, die die Frauenordination einführten. (nach: https://www.ekd.de/ekd_de/ds_doc/gleichstellungsatlas2017.pdf [25.3.2019])

In Bayern wurde Liesl Bruckner am gleichen Tag wie Käthe Rohleder, am 4. April 1976, und damit kurz vor Beginn ihres Ruhestandes, zur Pfarrerrin ordiniert.

Vor drei Jahren feierten viele evangelische Christinnen und Christen das 40-jährige Jubiläum der Frauenordination. Anlässlich der Feierlichkeiten meinte Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm: „Ohne den wertvollen

Dienst, den all unsere weiblichen Ordinierten leisten, wäre unsere Kirche nicht nur deutlich ärmer. Es wäre schier unmöglich, die vielen Aufgaben in den Gemeinden und Einrichtungen zu meistern, wenn wir nicht all diese engagierten und kompetenten Pfarrerrinnen hätten. Was vor 40 Jahren begonnen hat, ist noch nicht zu Ende“.

Im gleichen Zusammenhang bewertete Synodalpräsidentin Dr. Annekathrin Preidel die Teilhabe der Frauen in der Kirche folgendermaßen: „Die Frauenordination ist sichtbarer Ausdruck protestantischen Profils. Ich habe einen Wunsch für die kommenden zehn Jahre: Möge die Gemeinschaft der hauptamtlich in unserer Kirche arbeitenden Männer und Frauen so gut und so attraktiv sein, dass immer mehr Frauen motiviert werden, sich auf Leitungämter in der Kirche zu bewerben!“ (<https://www.bayern-evangelisch.de/wir-ueber-uns/40-jahre-frauenordination.php> [8.3.2019])

Frauen in der Kirche werden sichtbar auf Leitungsebene, als Dekaninnen der insgesamt 66 Dekanate in der ELKB. In 13 der 66 Dekanate sind Dekaninnen tätig. (Stand 2014; <https://handlungsfelder.bayern-evangelisch.de/downloads/ELKB-fgs-faltblatt-elkbinzahlen-2014-red.pdf> [24.3.2019])

Frauen werden sichtbar und sichtbar ge-

Offene Stadtkirchenführungen*

An folgenden Sonntagen finden um 15.00 Uhr offene Stadtkirchenführungen statt:

2. Juni und 1. September 2019

Dauer: 60 - 75 Minuten - Treffpunkt: Hauptportal Stadtkirche

Kosten: Erwachsene: 5 EUR, Jugendliche (16-17 Jahre): 3 EUR, Kinder: frei

macht durch die Dekanatsfrauenbeauftragten, die nach einer formalen Wahlordnung gewählt werden und in jedem Dekanat der ELKB die Frauenarbeit koordinieren und organisieren.

Frauen in der Kirche werden sichtbar auf Leitungsebene, als Regionalbischöfinnen in vier von sechs Kirchenkreisen (KK), wobei sich im Kirchenkreis Nürnberg ein Ehepaar das Amt teilt.

KK Ansbach/ Würzburg: Gisela Bornowski
 KK Augsburg: Axel Piper
 KK Bayreuth: Dr. Dorothea Greiner
 KK München: Susanne Breit-Keßler
 KK Nürnberg: Elisabeth Hann von Weyhern und Dr. Stefan Ark Nitsche
 KK Regensburg: Dr. Hans-Martin Weiss

Der Anteil der Frauen im Amt der Regionalbischöfin beträgt etwa 57%. Interessant ist dabei allerdings, dass der Landeskirchenrat, der sich aus den Regionalbischöfen und Regionalbischöfinnen, aus den Amtsleitern des Landeskirchenamtes und dem Landesbischof zusammensetzt, nur einen Frauenanteil von 28 % aufweist. Der Grund dafür ist, dass alle Amtsleitenden des Landeskirchenamtes Männer sind. (<https://www.bayern-evangelisch.de/wir-ueber-uns/landeskirchenrat.php> [25.3.2019])

Frauen in der Kirche werden sichtbar auf Leitungsebene durch die Synodalpräsidentin Dr. Annekathrin Preidel, die bei ihrer Wahl 2014 Dr. Dorothea Deneke-Stoll ablöste, die nicht mehr für dieses Amt kandidierte.

Historisch betrachtet sind Frauen in der ELKB noch nicht lange in Leitungsfunktionen sichtbar: 1990 gab es die erste Dekanin,

1999 die erste Oberkirchenrätin, 2000 die erste Regionalbischöfin. (Stand 2014; <http://handlungsfelder.bayern-evangelisch.de/downloads/ELKB-fgs-faltblatt-elkbinzahlen-2014-red.pdf> [24.3.2019])

Frauen in der Kirche wurden in ihrer Bedeutung für die Reformation zahlreich sichtbar gemacht: Eine sehr beeindruckende Darstellung liegt auch zwei Jahre nach dem Reformationsjubiläum in digitaler Form vor und zwar die Ausstellung „Frauen und Reformation“, die der Dachverband „Evangelische Frauen in Deutschland“ (EFiD) unter: <http://frauen-und-reformation.de/index.php?s=karte> [25.3.2019] veröffentlicht hat.

Frauen in der Kirche machen sich sichtbar in den Verbänden auf Landes- und Bundesebene. EFiD, als Dachverband auf Bundesebene, hat etwa 3 Millionen Mitglieder und repräsentiert die verbandliche und die landeskirchlich organisierte evangelische Frauenarbeit.

EFiD beteiligt sich am ökumenischen und interreligiösen Dialog, z.B. im Weltgebetstag der Frauen, kooperiert interkulturell, veröffentlicht Publikationen zu gesellschafts-, kirchen- und entwicklungspolitischen Fragen und zu frauenrelevanten Entwicklungen in Kirche, Gesellschaft und Politik. EFiD leistet Grundsatzarbeit zu frauenrelevanten Themen, wie Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Lebensformen von Frauen und Frauenpolitik.

Dazu bietet EFiD Orientierungshilfen zu ethischen Fragen, wie pränatale Diagnostik, Bio- und Gentechnologie, Alter und Pflege, Migration und Integration. (<https://www.evangelischefrauen-deutschland.de/verband/kurzbeschreibung/377> [8.3.2019])

Die Zahl der Frauenorganisationen in Bayern und Deutschland ist groß und deren Darstellung würde den Rahmen dieses Artikels sprengen, deshalb sei nur noch auf den Zusammenschluss evangelischer Frauen in Bayern (EFB) hingewiesen und auf den Deutschen Evangelischen Frauenbund Landesverband Bayern e.V. (DEF). EFB ist auch ein Dachverband von 20 Mitgliedsorganisationen und befasst sich ebenfalls mit Themen und Fragen, die Frauen in Kirche und Gesellschaft betreffen, erarbeitet dazu Stellungnahmen und macht die Auffassung von Frauen öffentlich. (<http://www.efb-bayern.de/> [8.3.2019]). Der DEF ist einer der ältesten Frauenverbände, er wurde 1899 gegründet und setzt Schwerpunkte in der Bildungsarbeit, der sozialen Arbeit und der Medienarbeit (<https://www.def-bayern.de/> [25.3.2019]).

Frauen in der Kirche werden sichtbar im Ehrenamt. Neben etwa 28 000 Beschäftigten im kirchlichen Dienst, mehr als 76 000 Beschäftigten im Bereich des Diakonischen Werkes Bayern, gibt es mehr als **155 000 ehrenamtlich Mitarbeitende** in der ELKB. Der Anteil von Frauen unter den Ehrenamtlichen veränderte sich im Vergleich zu der Erhebung von 2012 leicht: Von etwas mehr als 68% (Erhebung 2012) zu knapp 65% (Erhebung 2017) verringerte sich der Anteil an Frauen und erhöhte sich dementsprechend der Anteil von Männern.

Eine interessante Tatsache dabei ist, dass das ehrenamtliche Engagement bezogen auf alle gesellschaftlichen Bereiche, also auch außerhalb der Kirche, zum Beispiel im Sport, in der Politik, im Umweltbereich u.v.m. von Männern und Frauen nahezu gleichhäufig wahrgenommen wird.

Quelle: Institut für Praxisforschung und Evaluation der Evang. Hochschule Nürnberg im Auftrag des Amtes für Gemeindedienst in der ELKB: Zweite Evaluation der Ehrenamtlichkeit in der ELKB 2017.

Ein ganz herzlicher Dank an Frau Johanna Flierl, Referentin für Ehrenamt im Amt für Gemeindedienst, die diese Zahlen vor der offiziellen Veröffentlichung bereits jetzt (März 2019) zur Verfügung gestellt hat.

Dr. G. Herzig-Walch

Langfristiges Engagement

Ingrid Ittner-Wolkersdorfer ist seit vielen Jahren Mitglied des Kirchenvorstandes und nach einer „Legislaturperiode“ als Stellvertreterin des Vertrauensmanns Bernd Wohlgemuth nun in



der zweiten Amtsperiode als Vertrauensfrau, zusammen mit ihrem Stellvertreter Ralf Schmidt. Im Gespräch mit dem Gemeindeblatt erzählt sie von ihrer ehrenamtlichen Arbeit in unserer Gemeinde:

Gemeindeblatt: Spielt es eine Rolle, ob jemand Vertrauensmann oder Vertrauensfrau ist?

Ingrid: Nein, denn wir arbeiten als Team so gut zusammen und bereiten die Kirchenvorstandssitzungen mit Dr. Zellfelder im gegenseitigen Einverständnis vor - eigentlich sagt keiner mehr Mann oder Frau, sondern wir sind einfach die Vertrauensleute.

Gemeindeblatt: Gibt es aus Deiner Sicht dennoch geschlechtsspezifische Unterschiede in der Arbeitsweise?

Ingrid: Ich würde das jetzt nicht aus einer spezifisch feministischen Sicht betrachten. Für mich gilt, - und das kann mich als Frau oder einfach meine Art beschreiben -, dass ich eigentlich immer darauf achte, wie sich der jeweils Andere fühlt: Welche Interessen sind da? Welche Erwartungen gilt es mit zu erfüllen? Ich gehe nicht nur auf das Sachziel zu, sondern es ist mir wichtig, was im Anderen vorgeht.

Gemeindeblatt: Wie bist Du denn zu Deiner Arbeit im Kirchenvorstand gekommen?

Ingrid: Wenn man als Grundvoraussetzung Spaß an Gremienarbeit hat, dann ist dies eine gute Gelegenheit, eigene Ideen einbringen und ein Sprachrohr für die Gemeinde sein zu können.

Gemeindeblatt: Welche Ideen meinst Du?

Ingrid: Umweltschutz, ich denke da natürlich auch an den Eine-Welt-Laden, aber auch das Ziel, alle Generationen miteinander zu verbinden.

Gemeindeblatt: Du erwähnst gerade den „Spaß an der Gremienarbeit“? War das ernst gemeint?

Ingrid: Ja! Das Besondere bei uns im Kirchenvorstand ist, dass jeder so sein darf, wie er ist. Es gibt eine Menge Wertschätzung untereinander. Alle Meinungen dürfen gesagt werden. Wenn dann über alle Anliegen und Aufgaben gesprochen wird, ist das wie das Zusammensetzen eines Puzzles oder wie das gemeinsame Proben eines Orchesters.

Gemeindeblatt: Welche Projekte aus Deinem Themenschwerpunkt Umwelt sind

denn schon realisiert worden?

Ingrid: Ich freue mich besonders über die „Grüner-Gockel-Zertifizierungen“ z.B. in Penzendorf, weil damit echte Nachhaltigkeit gelebt werden kann: Da geht es nicht nur um ein einzelnes Projekt, sondern darum, dass ganzheitlich viele kleine Ideen umgesetzt wurden.

Gemeindeblatt: Wie darf man sich das vorstellen?

Ingrid: Zunächst einmal war das Thema Umwelt früher eine belächelte Nische. Inzwischen ist es eine große und weitgehend akzeptierte Bewegung. Ganz konkret in der Gemeinde sieht man das beim Einbau neuer Fenster und der Heizung (Pflanzenöl BHKW im Evangelischen Haus) - da werden Umweltstandards erfüllt; und dies setzt auch die Bildungsarbeit voraus - mein Mann ist ja Revisor und Auditor für die Zertifizierung. Bildungsarbeit ist mir ein besonderes Anliegen und ich reagiere gerne auf Anfragen der Schulen zur Umwelterziehung.

Gemeindeblatt: Waren schon viele Schulen bei Dir im Eine-Welt-Laden?

Ingrid: Ja, und das mache ich wirklich gerne, unabhängig von Alter und Schulart, im Gegenteil sollte die Faire Schule in jeder Hinsicht inklusiv sein. Die Fridays-For-Future-Bewegung, die ich bejahe, zeugt davon, dass die Jugend nach Antworten sucht. Und ich kann hier einen alternativen Lernort anbieten. Anruf genügt!

Gemeindeblatt: Geht es in den KV-Sitzungen öfter um Umweltthemen?

Ingrid: In einer solch großen Gemeinde wie St. Martin gibt es natürlich auch viele andere Anliegen und Verwaltungsaufgaben, um die wir uns genauso kümmern. Wir haben uns an-

lässlich des Volksbegehrens zum Artenschutz trotzdem die Zeit für eine lange Diskussion genommen. Herausgekommen ist, dass wir uns als Kirchengemeinde mitverantwortlich fühlen und als Bündnispartner für das Volksbegehren aufgetreten sind, was auch auf den Plakaten stand. Kirche muss in dieser Hinsicht Vorbild sein. Die Bewahrung der Schöpfung ist einer unserer basalen Aufträge.

Gemeindeblatt: Dies ist ein Heft, das der Arbeit der Frauen in der Kirche gewidmet ist. Nicht nur anlässlich des Weltfrauentags erinnern wir an die Forderung nach echter Chancengleichheit von Männern und Frauen in Politik und Kirche. Ist diese Chancengleichheit Deiner Meinung nach bereits realisiert?

Ingrid: Nein. Allerdings möchte ich zwischen Politik und Kirche unterscheiden: Der geringer werdende Frauenanteil in der Politik - z.B. im bayerischen Land- und im Bundestag - stört mich massiv. In der Evangelisch-Lutherischen Kirche treten aus meiner Sicht derzeit männlich dominierte und hierarchische Strukturen nicht so stark in den Vordergrund und vor allem auch nicht so entscheidend. In der Gemeinde geht es hauptsächlich um die Menschen, die da sind. Um das, was von unten aufgebaut wird.

Gemeindeblatt: Dann hat es auf die Gemeindegarbeit keinen Einfluss, ob Männer oder Frauen die Leitungsfunktionen innehaben?

Ingrid: Naja, auf Leitungsebene hat auch die Evangelisch-Lutherische Kirche wohl noch etwas nachzuholen. Es gibt inzwischen jedoch viele Pfarrerinnen und das auch schon seit längerer Zeit.

Gemeindeblatt: In Gaby Herzig-Walchs Ar-
10

tikel kann man nachlesen, dass es sogar mehr Frauen als Männer auf der Ebene der Regionalbischof*innen gibt. Offenbar wird der Frauenanteil in dieser Leitungsfunktion gar nicht so richtig bemerkt?

Ingrid (lacht): Wer unsere Synodalpräsidentin ist, habe ich jedenfalls gut wahrgenommen, denn sie fällt mir positiv auf!

Gemeindeblatt: Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm spricht davon, dass die Kirche ohne Frauen „ärmer“ sei und nur mit ihnen die vielen Aufgaben gemeistert werden könnten. Ist das schlicht eine Frage der Anzahl von Amtlichen und Ehrenamtlichen?

Ingrid: Auf jeden Fall. Ohne Frauen wäre es halt nur die Hälfte.

Gemeindeblatt: Oder geht es auch um eine qualitative Bereicherung? Welche Veränderungen hast Du diesbezüglich während Deiner doch schon sehr langen Zeit im Kirchenvorstand wahrgenommen?

Ingrid: Ich habe den Eindruck, dass sich hier eine positive Diskussionskultur entwickelt hat - zum Wohl der Gemeinde. Dies hängt allerdings - wie gesagt - auch mit den Frauen und Männern zusammen, die im Kirchenvorstand sind. Außerdem gibt es, um die Leitungsfrage noch zu ergänzen, inzwischen zwei Pfarrerrinnen bei uns.

Gemeindeblatt: Welche Veränderungen wünschst Du Dir für die Zukunft?

Ingrid: Zunächst einmal wird es in naher Zukunft schwieriger werden, das Ehrenamt überhaupt zu erhalten. Menschen in der Doppelbelastung von Vollzeit-Beruf und Familie haben einfach nicht so viel Zeit dafür wie ich zum Beispiel, da ich meinen Beruf immer nur in Teilzeit ausübe.

Gemeindeblatt: Setzt das Ehrenamt also die klassische Rollenverteilung voraus?

Ingrid: Ja. Was nicht heißt, dass ich als Frau hier nicht auch einfach eigene Interessen verfolge: Die Kirche bietet schlichtweg Raum und Freiheit, um sich in der Arbeit mit Kindern, in der Seniorenarbeit, im Bereich Musik oder Kultur, oder, so wie in meinem Fall jetzt in der Umwelt- und Bildungsarbeit zu engagieren.

Gemeindeblatt: Ist das kirchliche Ehrenamt weiblich? Immerhin ist der Männeranteil in den letzten fünf Jahren auf 35 % gestiegen.

Ingrid: Wegen der klassischen Rollen war es das lange Zeit. Viele junge Frauen werden nun jedoch wegen der erwähnten zeitlichen Belastungen genauso wenig im Ehrenamt arbeiten können wie ihre Partner, die sich im Zuge neuer Rollen die Hausarbeit und Kinderbetreuung mit ihnen teilen. Allerdings könnte der Anstieg der Männer auch daran liegen, dass diese im Ruhestand noch gerne eine sinnhafte Aufgabe übernehmen. Kirche bietet ja Nischen für jeden. (Lacht) Und die Umweltsarbeit ist zum Beispiel etwas für Männer, die nicht gerne singen, die Nische für die Unmusikalischen...

Gemeindeblatt: Die Gemeindefarbeit verteilt sich also eventuell auf neue Schulftern?

Ingrid: Kann sein. Die Entwicklung in der Politik macht mir jedenfalls mehr Angst. Da ziehen sich die Frauen ja regelrecht zurück.

Gemeindeblatt: Es gibt ja Studien zu der Beobachtung, dass viele jüngere Menschen vor längeren Bindungen - an eine Partei, aber auch an ein (Ehren)Amt zurückschrecken.

Ingrid: Ja, das nehme ich auch wahr. Wenn man jedoch etwas bewegen will, dann ist ein längerfristiges Engagement, dann ist Verantwortung mit einem langen Atem nötig.

Gemeindeblatt: Vielen Dank für Deine Zeit!

Dr. Daniela Schwardt

ZDF-Fernsehgottesdienst live aus der Stadtkirche

Am Sonntag, 2. Advent, 8. Dezember, wird das ZDF um 9.30 Uhr einen Fernsehgottesdienst live aus der Stadtkirche übertragen. Die Planungen dafür sind bereits intensiv in Gange. Thematisch wird es um Maria gehen. Sie können sich schon jetzt darauf freuen. Wir sind sicher, es wird ein sehr schöner Adventsgottesdienst werden. Das ZDF-Fernsehteam mit der ganzen Technik wird bereits am Freitag, 6. Dezember, nach Schwabach kommen, um alles vorzubereiten.

Wer macht mit und ist bereit das Zuschauertelefon mit zu besetzen?

Unmittelbar im Anschluss an die Sendung wird das ZDF das Zuschauertelefon freischalten. Dadurch soll den Fernsehzuschauern die Möglichkeit zum Anrufen gegeben werden. Für dieses Zuschauertelefon suchen ZDF und Kirchengemeinde ca. 25 Personen, die bereit sind das Zuschauertelefon zu besetzen. Technisch wird das so gemacht, dass dies von zu Hause aus erfolgen kann. Erforderlich ist ein Festnetzanschluss. Es handelt sich dabei nicht um Telefonseelsorge!

Für Mitwirkende gibt es einen eigenen Coaching-Termin am Mittwoch, 13. November 2019, von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr im Kapitelshaus, Martin-Luther-Platz 1. Die Teilnahme

an dieser Vorbereitungsstunde ist Voraussetzung zur Mitwirkung beim Zuschauertelefon. Interessenten mögen sich bitte an Margot Huyskens, Öffentlichkeitsreferentin des Dekanats Schwabach wenden: Tel. 09122/8363-27; Mailadresse: presse.dekanat.schwabach@elkb.de

Dr. Paul-Hermann Zellfelder

Gastfamilien gesucht: Kirchenchor aus Teschen kommt zum Bürgerfestwochenende

Zum Bürgerfestwochenende 19. - 21. Juli 2019 wird der Kirchenchor unserer polnischen Partnergemeinde Cieszyn/Teschen zu Besuch kommen. Wer den Chor 2015 bei den Feierlichkeiten zur Wiedereröffnung der Stadtkirche erlebt hat, war vom Gesang unserer polnischen Freunde begeistert. Wie schön, dass sie dieses Jahr wieder nach Schwabach zu Besuch kommen. Nun suchen wir für unsere Gäste aus Polen Gastfamilien. Wer Gäste aus Teschen aufnehmen kann, möge sich bitte im Pfarramt melden: Mail: Pfarramt.stmartin.schwabach@elkb.de; Tel.: 09122/9256-200

Dr. Paul-Hermann Zellfelder

SeniorenKino - Immer volles Haus

Wenn dreimal im Jahr SeniorenKino-Nachmittag angesagt ist, wird es im Luna-Kino in der Neutorstraße 1 voll: Zwischen 40 und 100 Besucher freuen sich darauf, ab 14.00 Uhr bei Kaffee, Tee und selbstgebackenem Kuchen bedient zu werden, mit netten Leuten ins Gespräch zu kommen, Wunschmusik von Günter Leickert zu hören und dann ab 15.30 Uhr den vorher ausgewählten Wunschfilm auf

der großen Leinwand zu sehen.

Für das SeniorenKino-Team der Kirchengemeinde ist der Kinotag oft ein logistischer Kraftakt:

Wer spendet uns Kuchen, damit so viele Leute zu-frieden gestellt werden können? Wer schafft bereits um 10.00 Uhr morgens

Platz im Bistro, besorgt das Geschirr und deckt die Tische ein? Wer kocht Kaffee, wer bedient, wer spült ab?... An dieser Stelle einmal ein großes Dankeschön an das engagierte Team, das inzwischen bestens aufeinander eingespielt ist.

In diesem Jahr wurden zwei Filme bereits gezeigt: Im März der moderne Heimatfilm ‚Wer früher stirbt ist länger tot‘ und im Mai der Liebesfilmklassiker ‚Notting Hill‘.

Zum Vormerken: Das nächste SeniorenKino ist am Donnerstag, 21. November 2019.

Karin Wolfermann

Mitarbeitendendankfest

Das diesjährige Mitarbeitendendankfest findet am 17. Juli 2019 ab 18.00 Uhr im Hof des Friedrich-Boeckh-Hauses statt.



Kirchgeld - Kasse der Hoffnung?!

Bald ist es wieder so weit! Die Kirchgeldbriefe werden von unseren fleißigen Austrägerinnen und Austrägern an Sie verteilt. Auch 2019 lebt Ihre Kirchengemeinde davon, dass Sie uns mit Ihrem Engagement und der Zahlung des Kirchgeldes unterstützen. Sie ermöglichen damit, dass Ihre Kirchengemeinde eine verlässliche Heimat im Glauben und ein Ort des Austausches bleibt.

Kirchgeld ist so etwas wie die Kasse der Hoffnung. Ihre Kirchengemeinde benötigt das Geld für die laufende Arbeit. Leider können wir es aber nicht kalkulieren, weil es diesen Freiwilligencharakter hat. Dabei ist es das bei Weitem nicht. Wie Sie vielleicht schon wissen, ist das Kirchgeld ein Teil der Kirchensteuer, der nicht automatisch eingezogen wird. Aus diesem Grund bitten wir Sie darum, es selbst an Ihre eigene Kirchengemeinde zu entrichten. Grundlage hierfür ist die abgedruckte Tabelle im Kirchgeldbrief.

Der Vorteil dabei ist, dass Sie sich gemäß Ihres monatlichen Einkommens selbst einstuften können. Mit Ihrem Kirchgeld unterstüt-

zen Sie direkt das Gemeindeleben vor Ort. Es ist eine große Hilfe für die Arbeit der vielen engagierten Menschen und damit eine sehr gute Möglichkeit, so quasi vor der eigenen Haustüre, Gutes zu tun.

Gründung einer UmweltAG in der Kirchengemeinde Schwabach - St. Martin

Vom Reden zum Handeln. Die Bewahrung der Schöpfung auch im Gemeindealltag ernst nehmen. Das soll Ziel einer neuen UmweltAG in der Kirchengemeinde Schwabach - St. Martin sein. Dazu braucht es Gemeindemitglieder, die sich mit ihren Gaben und Fähigkeiten einbringen wollen. Gefragt sind Ideen zu Projekten, Aktionen, und möglichen Veranstaltungen, die einen Beitrag zur Bewahrung Gottes guter Schöpfung leisten können.

Das erste Treffen findet am 4. Juni um 19.30 Uhr im Evang. Haus in der Wittelsbacherstraße statt. Nähere Informationen gibt es bei dem Umweltbeauftragten der Kirchengemeinde, Roland Wolkersdorfer, Tel. 09122/13196.

Impressum

Herausgegeben von der Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Martin, Wittelsbacherstraße 4, Telefon 09122 9256200

Redaktion: Miriam Adel, Pfr.in Heidrun Bock (VtSdP), Dr. Gaby Herzig-Walch, Dr. Daniela Schwardt, Elfriede Schwarz, Bernd Wohlgemuth

Gestaltung: Miriam Adel

Druck: Hermann Millizer GmbH, Buch- und Offsetdruckerei, Spitalberg 3, 91126 Schwabach, Telefon 09122 9380-0

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Ausgabe September - November: 15. Juli

Zuschriften sind herzlich willkommen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Für Beiträge, die nach diesem Termin eingereicht werden, besteht keine Abdruckgarantie. Auflage: 7250.

Titelbild: „Im Zeichen des Goldes - Maria“, 2007 - ortung V, Foto: Armin Gläsel

Schwerpunktthema der nächsten Ausgabe: „Ernten und Danken“

Wer Werke oder Werkteile dieser Seiten nutzen möchte, soll sich bitte an das Evang.-Luth. Pfarramt Schwabach-St. Martin wenden.

Spendenkonto der Kirchengemeinde St. Martin: Sparkasse Mittelfranken-Süd, IBAN: DE82 7645 0000 0000 1097 36

Konto der Inge Witzer-Stiftung: Sparkasse Mittelfranken Süd, IBAN: DE 56 7645 0000 0231 6164 18

Die mit * gekennzeichneten Veranstaltungen sind ein Angebot des Evangelischen Bildungswerkes Schwabach vor Ort.



MATINEE ZUM PFINGSTFEST

„Die Orgel tanzt“ unter diesem Motto lädt Kirchenmusikdirektor Klaus Peschik in diesem Jahr zu einer Orgelmusik zum Pfingstfest, 10. Juni, um 11 Uhr in die Schwabacher Stadtkirche. Werke für die Orgel und natürlich mit der Orgel zwischen Bach, Pop und Gospel sollen erklingen. Ob sie nun selbst „tanzt“ oder nur Lust auf „Tanzen“ weckt bleibt dabei offen. Auf dem Programm stehen Werke von Bach, Reger, Michel und Schütz. Der Eintritt ist frei!

SCHWABACHER GOSPEL NIGHT

Am Samstag, 22. Juni, gibt es wieder eine Gospelnight in der Stadtkirche. Beginn ist um 19.30 Uhr. Bekannte Gospelchöre der Region treten auf. Der Eintritt ist frei!

SCHWABACHER MUSIKTAGE 2019 vom 7. Juli bis 14. Juli

Das Eröffnungskonzert am 7. Juli um 19.30 Uhr in der Stadtkirche gestaltet das Vocalensemble Schwabach unter der Leitung von Franny Fuchs mit dem Titel „Northern Lights“. Es erklingt weltliche Chormusik aus Skandinavien und dem Baltikum. Der Eintritt ist frei!

Am Mittwoch, 10. Juli, ebenfalls um 19.30 Uhr in der Stadtkirche lädt das Ensemble „... sed vivam“ zu einem Konzert mit Musik aus Mittelalter und Renaissance. Der Eintritt ist frei!

Zum Abschluss der diesjährigen Schwabacher Musiktage am Sonntag, 14. Juli, Konzertbeginn bereits um 19.00 Uhr, wird die Schwabacher Kantorei zusammen mit dem Ansbacher Kammerorchester unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Klaus Peschik das großartige Werk von Georg Friedrich Händel DER MESSIAS aufführen. Solisten sind Michaela Zeitz, Sopran, Susanne Wittekind, Alt, Wolf-14

ram Wittekind, Tenor, und Andreas Czerney, Bass. Eintrittskarten zu 10 / 16 / 12 Euro gibt es im Vorverkauf bei der Buchhandlung Kreuzer, im Pfarramt bzw. im Internet unter www.schwabacherkantorei.de

KINDERMUSICAL DER VERLORENE SOHN - Samstag, 20. Juli, 16.00 Uhr - Spitalkirche

Im Rahmen des Festprogrammes zum Bürgerfest 2019 singt der Kindersingkreis der Schwabacher Kantorei unter der Leitung von Klaus Peschik das Musical „Der verlorene Sohn“ von Markus Heusser und Markus Hottiger. Der Eintritt ist frei!

MATINEE ZUM BÜRGERFEST

Im Anschluss an den Festgottesdienst auf dem Marktplatz lädt Kirchenmusikdirektor Klaus Peschik am Sonntag, 21. Juli, um 11.00 Uhr zu einer kleinen Orgelmatinee in die Stadtkirche ein. Nach festlichen Werken für die große Orgel wird Klaus Peschik auf der Empore die Orgel erläutern und auch ihr interessantes Inneres zeigen. Der Eintritt ist frei!

FESTMUSIK VOM FEINSTEN

Zum krönenden Abschluss des diesjährigen Bürgerfestes spielt der Instrumentalkreis der Schwabacher Kantorei am Sonntag, 21.07., um 18.00 Uhr in der Franzosenkirche. Die Gesamtleitung hat Kirchenmusikdirektor Klaus Peschik.

CHORKONZERT

Am Samstag, 27. Juli, gibt es um 19.30 Uhr in der Stadtkirche ein Chorkonzert mit dem Chor ehemaliger Sänger der Kreuzchores aus Dresden, das Millenium-Ensemble. Eintritt 10 Euro. Millenium ist ein Männerchorensemble, bestehend aus den zehn diesjährigen Abitu-

rianten des Dresdner Kreuzchores, welche dort ihre 8-jährige Gesangsausbildung abgeschlossen haben. Ihr breitgefächertes Repertoire reicht von geistlichen Werken, über bekannte Volkslieder bis hin zu populärer Musik des 20. Jahrhunderts, welche sie neu arrangierten.

Begeistert haben sie damit bereits zahlreiche Familien auf privaten Festlichkeiten, Publikum aller Altersgruppen auf Dorffesten, in Kirchgemeinden und sogar auf dem Konferenzdinner einer internationalen Umwelttagung des Fraunhofer-Instituts.

Im Rahmen ihrer Sommertour 2019 wollen sie ihr Publikum in verschiedensten Städten und Gemeinden Deutschlands mit einem Programm, bestehend aus geistlicher und weltlicher/ populärer Musik, begeistern.

Ausstellung „Lebenswege russlanddeutscher Schwabacher“

Am 21.02.19 fand die Eröffnung der Ausstellung „Lebenswege der russlanddeutschen Schwabacher“ im Evang. Stadtteilzentrum St. Matthäus in Schwabach-Eichwasen statt.

Pfarrerin Silvia Wolf begrüßte die Ausstellungsgäste mit einer kleinen Rede. Nachdem auch Frau Eckert-Friesen die einzelnen Stationen vorgestellt hatte, bis die Ausstellung in seiner jetzigen Form entstand, genossen die zahlreichen Gäste das vielfältige deutsch-russische Buffet, das von den russlanddeutschen Eichwasnerinnen zubereitet worden war.

In bewegenden Worten berichteten die Teilnehmerinnen von ihren Gefühlen und Empfindungen während der Projektzeit:

Regelmäßige Proben der Gruppen und Kreise der Schwabacher Kantorei

Chor	montags	19.30 - 21.30 Uhr	Evangelisches Haus, Wittelsbacherstr. 4
Instrumentalkreis	montags	18.00 - 19.00 Uhr	Evangelisches Haus, Wittelsbacherstr. 4
Orgelunterricht	mittwochs	13.00 - 20.00 Uhr nach Anmeldung	Evang.-Luth. Stadtkirche Martin-Luther-Platz
der kleine chor (18 - 99 Jahre)	donnerstags	10.00 - 11.30 Uhr	Evangelisches Haus, Wittelsbacherstr. 4
KirchenMäuse (4 - 7 Jahre)	donnerstags	15.15 - 16.00 Uhr	Evangelisches Haus, Wittelsbacherstr. 4
Kindersingkreis (ab 8 Jahre)	donnerstags	16.15 - 17.00 Uhr	Evangelisches Haus, Wittelsbacherstr. 4
Jungbläser	donnerstags	19.00 - 19.30 Uhr	im Kapitelshaus, Martin-Luther-Platz 1
Posaunenchor	donnerstags	19.45 - 21.15 Uhr	im Kapitelshaus, Martin-Luther-Platz 1
Gospelchor (mit Ana Paula Sena)	samstags	10.30 - 12.30 Uhr	St. Matthäus, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116c (vierzehntägig)

Information zu den Gruppen, aktuelle Termine, Proben und Aufführungen auch im Internet unter www.schwabacherkantorei.de, **Anmeldung und Leitung: Klaus Peschik, Kirchenmusikdirektor**, Büro: Wittelsbacherstraße 4, 91226 Schwabach, Telefon 09122 9256430, E-Mail: info@schwabacherkantorei.de

Kirchenchor Penzendorf (Leitung: Werner Pehnett): donnerstags um 20.00 Uhr im Stadtteilzentrum St. Lukas, Dr.-Ehlen-Straße 31-33.

von Dankbarkeit für das Interesse für die Schicksale der Russlanddeutschen und deren Vorfahren, Freude über die Art der Ausstellung bis Trauer und Schmerz, die beim Erzählen wieder hochgekommen waren. In der nächsten Zeit wird die Ausstellung in Limbach zu besichtigen sein. Genaues Datum wird noch bekannt gegeben.

2. Interkulturelles Stadtteilstfest Eichwasen

Am Samstag, 29. Juni, feiern wir von 15 - 19 Uhr unser 2. Interkulturelles Stadtteilstfest Eichwasen im Innenhof des Stadtteilzentrums St. Matthäus (Wilhelm-Dümmeler-Straße 116 c). Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee & Kuchen sowie internationalen Spezialitäten bestens gesorgt. Genießen Sie den Auftritt von zwei Chören (Gospelchor und russlanddeutscher Chor), bewundern Sie die griechische Tanzgruppe oder stellen Sie bei einem Trommelworkshop ihr rhythmisches Talent unter Beweis. Auch für die Kinder ist Spannung, Spaß und Spiel angesagt: Bungee-Running, Kinderschminken, Hüpfburg, Kapla-Steine und vieles mehr...

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Penzendorf feiert

Am Sonntag, 23. Juni, sind Sie zum Kirchweihgottesdienst eingeladen: um 10 Uhr im Kirchweihzelt am alten Sportplatz. Anschließend bleiben wir zum Frühschoppen zusammen. Kommen Sie und bringen Sie jemanden mit!

Schaftnach feiert

Er ist schon gute Tradition, der Gottesdienst im Grünen: heuer am Sonntag, 14. Juli, um 10 Uhr, wie immer am Feuerwehrhaus. Herz-



BAUMANN
SCHUH- & SCHLÜSSELSERVICE

Schuhreparaturen aller Art
Pflege und Zubehör - Schlüssel jeder Art
Schlösser & Stempelservice

Öffnungszeiten:
Di - Fr 9 - 18 Uhr · Sa 9 - 13 Uhr · Mo geschlossen

Nürnberger Str. 9 · 91126 Schwabach
Telefon 01575 8176210

info@schuhservice-schwabach.de
www.schuhservice-schwabach.de

lich willkommen! Danach essen wir gemeinsam zu Mittag und lassen es uns bei Kaffee und Kuchen gut gehen.

„Lukas“ bittet zum Kaffee

Weil es so schön war, wiederholen wir es: nach dem Gottesdienst am 18. August noch ein wenig da bleiben, bei einer Tasse Kaffee oder Tee miteinander ins Gespräch kommen, den Sonntag genießen.

Sprengelfest im Klinggraben

Am 22. September sind Sie herzlich eingeladen: Gemeindeglieder aus Gartenheim und Vogelherd, Nachbarn von „Emmaus“, Gruppen und Kreise, die sich dort treffen, darüber hinaus alle, die mit uns feiern wollen. Wir beginnen um 11.30 Uhr mit einer Andacht, danach wird gegrillt. Herr Leickert unterhält uns mit heiterer Musik und die Pfadfinder sorgen dafür, dass auch Kinder ihren Spaß haben. Schön, wenn Sie kommen - merken Sie sich den Termin am besten jetzt schon vor. Wenn Sie einen Salat beisteuern wollen, freuen wir uns.

Kaffee-Treff St. Markus

Einmal im Monat lädt ein Team zu Kaffee und Kuchen ins evangelische Stadtteilzentrum St. Markus in Forst-hof ein. Einen Nachmittag mit netten Leuten verbringen. Selbstgebackene Kuchen genießen. Dazu eine schöne Tasse Kaffee oder Tee trinken. Zeit haben zum Reden. Eine Andacht feiern. Vielleicht einmal einer Lesung lauschen. Oder miteinander singen. Jeweils von 14.00 - 15.30 Uhr an folgenden Terminen: 29. Juni, 13. Juli, 24. August
Wir freuen uns auf Sie!



Pfarrer Lutz Domröse im Namen des ganzen Teams

Sunday-Gospel-Circle - Was ist denn das?

Mitte April traf sich zum ersten Mal ein Grüppchen Gospel-Fans in unserem Stadtteilzentrum St. Markus zum gemeinsamen Singen, Üben, Ausprobieren. Beate von Kleist Retzow, eine der beiden Initiatorinnen des ‚Circles‘, hatte ein ganzes Heft mit relativ einfachen, zum Teil bekannten Gospels zusammengestellt und mit Begleitung von zwei Gitarren wurde eifrig gesungen: Klassiker wie ‚Will the circle be unbroken‘ oder ‚Give me the roses while I live‘, aber auch zum Beispiel den ABBA- Song ‚I have a dream‘. „Das ist ja alles auf Englisch“, stellte eine Teilnehmerin fest. Ja, Gospels werden natürlich auf Englisch gesungen. Gospels sind gesungenes Evangelium, die Texte sind sehr einfach und die Worte sind eingängig und werden immer wiederholt; - und natürlich gerne auch übersetzt.
Wer beim ersten Mal nicht dabei sein konnte, hat im August noch einmal die Möglich-

keit, den Gospel-Circle kennenzulernen: Am Sonntag, 18. August 2019, 18.00 - 20.00 Uhr findet im Stadtteilzentrum St. Markus, Konrad-Adenauer-Straße 37, der zweite Sunday-Gospel-Circle statt: Gemeinsames Singen in lockerer Runde, einfache Melodien, keine Notenkenntnisse nötig, das eigene Instrument kann mitgebracht werden, dazwischen ist Zeit für Wein, Wasser Fladenbrot und Gespräche. Herzliche Einladung!

Karin Wolfermann

KinderwagenKino im Luna

Am Anfang war es nur eine gute Idee: Junge Eltern sollten die Möglichkeit haben, mit netten Leuten in Kontakt zu kommen und einen aktuellen Film auf der großen Leinwand zu sehen, ohne Angst haben zu müssen, dass Kinder und Kinderwagen andere Kinobesucher stören könnten.



Ein kleines engagiertes Team der Kirchengemeinde ließ diese Idee Wirklichkeit werden. Am Freitag, 22. März, ging das erste Schwabacher KinderwagenKino an den Start. Ab 9.30 Uhr gab es im Bistro des Luna-Kinos ein feines, kleines Frühstück mit Brezen, Herzhaftem und Kuchen - alles gespendet von lieben Menschen aus unserer Kirchengemeinde. Die kleine Gruppe von Babys, Müttern, einem Vater und einer Großmutter, die zum ersten



www.burmannfloristik.com

JUNGLE FEELING FÜR GESCHÄFTSRÄUME UND IHR ZU HAUSE

Für Sie geöffnet:

mo-fr 8-18 uhr | sa 8-13 uhr
volkachstraße 3
91126 schwabach-unterreichenbach
fon 0 91 22 32 70



Überraschend anders.

burmann
floristik · gärtnerci
inh. doris burmann

Sie wollen Ihren Lebensabend gestalten oder müssen für einen Angehörigen planen und sorgen?



- Beratung zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- Beratung zu lebzeitigen Schenkungen und Erbrecht
- Verträge rund ums WOHNEN (u.a. betreutes Wohnen, Wohnraumanpassung ...)
- Betreuungsverfahren

... damit Sie alles verstehen - auch bei Höreinschränkungen - sorgt die Technik



Weißburger Straße 6 b · 91126 Schwabach

Telefon 09122/16900 · Telefax 09122/879458 · www.projekte-des-lebens.de

Hätten Sie vielleicht ein Zuhause für mich?

© lassdesign/Photolia



GEWOBAU



der Stadt Schwabach GmbH

Ihre Wohnung steht leer und Sie suchen einen zuverlässigen Mieter? Ihr Haus ist zu groß für Sie geworden, aber Sie scheuen den Aufwand einer Untervermietung? Sie haben ein Zuhause für andere Menschen, wollen sich aber nicht mit dem Papierkram belasten?

Dann melden Sie sich bei uns!

GEWOBAU der Stadt Schwabach · Konrad-Adenauer-Straße 53 · 91126 Schwabach · Telefon 09122 9259-0 · E-Mail: gewobau@gewobau-schwabach.de



spkmfrs.de

Miteinander ist einfach.

Wenn man einen starken Finanzpartner hat, der sich in der Region engagiert.

Wenn's um Geld geht



Sparkassen in Schwabach

Geschäftsstellen der Sparkasse Mittelfranken-Süd

Termine im Familienzentrum MatZe

Mittagstisch

Keine Zeit zum Kochen? Keine Lust zum Kochen? Lieber sich mit Freunden gemütlich unterhalten und lecker essen? Dann sind Sie bei uns richtig - **Mittagstisch im MatZe** macht es möglich, jeden Montag von 12.00 - 15.00 Uhr, frischgekochtes Mittagessen, Kaffee und Kuchen.

Unkostenbeitrag: Mittagessen 3,00 €; Kaffeegedeck 1,50 €

Hebammensprechstunde startet nach den Osterferien.

Alleinerziehendentreff*, jeweils 16-18 Uhr Sa., 8.06.19

Internationale Kochgruppe, jeweils 16-18 Uhr Montag, 1.07.19 Abschlussgrillen

Monatliche Integrationspatentreffen
(Infos auf Anfrage)

Offener Kinder- und Jugendtreff Babb
jeden Freitag von 17.00 - 19.30 Uhr

Informationen auch unter www.facebook.com/familienzentrum.matze zu finden.

Eine-Welt-Laden Schwabach

Evangelisches Haus, Wittelsbacherstr. 4

Dienstag 16 - 18 Uhr

Donnerstag 16 - 18 Uhr

Freitag 10 - 12:30 u. 16 - 18 Uhr

Samstag 10 - 12:30 Uhr

KinderwagenKino zusammenkam, wurde vom Team liebevoll bedient und genoss die kleine Auszeit sichtlich. Pfarrerin Silvia Wolf, in unserer Kirchengemeinde zuständig für die Familienarbeit, stand selbst hinter dem Tresen und kochte Kaffee. Ab 10.30 Uhr war dann im großen, nicht ganz abgedunkelten Kinosaal der Oskar prämierte Film ‚Green Book‘ zu sehen. Dank sei an dieser Stelle der Familie Flecken, den Betreibern des Luna-Kinos, ohne deren großzügige und freundliche Unterstützung ein solches ‚Experiment‘ nicht möglich wäre.

Einhellige Meinung: Ein tolles neues Angebot, das Eltern mit Babys in Kontakt mit anderen und mit Kirche bringt und ihnen einen entspannten Kinovormittag ermöglicht.


Das nächste KinderwagenKino findet am Freitag, 31. Mai, im Luna-Kino, Neutorstraße 1, statt. Ab 9.30 Uhr wird zum Frühstück im Bistro eingeladen, ab 10.30 Uhr beginnt die Filmvorführung eines aktuellen Film aus dem Angebot des Luna-Kinos. Filmeintritt 5,- Euro, für das Frühstück wird um Spenden gebeten.

Karin Wolfermann

Kulturhappchen 2019 - Von der Pop-Art zum Mond*

Regelmäßige Besucher der Kulturhappchen wissen es: Die Bandbreite der Themen ist sehr groß. Alles, was mit Kultur zu tun hat und einen aktuellen Bezug, kann zum Thema der Kulturhappchen werden.

Im Februar beschäftigten wir uns, nicht nur theoretisch, mit Pop-Art, ihren typischen Vertretern wie z.B. Andy Warhol und ihren Auswirkungen bis heute. Die Teilnehmer fertigten auch ganz praktisch zum Teil sehr interessante, fast professionelle Collagen im Stil von Pop-Art.

A vibrant field of red poppies and white daisies. The poppies are in various stages of bloom, with some fully open and others as buds. The daisies are scattered throughout the field, adding to the colorful and textured appearance of the scene. The background is a dense field of green grass and foliage.

Mohnblüten

Foto: Werner Streckes

*Jetzt gibt es wieder Getreidefelder,
auf denen Mohnblumen
wachsen dürfen.
Gott sei Dank,
sind wir Menschen immer noch lernfähig!
So ist auf manchem Acker
der Tisch wieder reichlicher gedeckt
für alle die kleinen Lebewesen,
die wir so gerne übersehen
und doch unser Leben
so bereichern.*



Das nächste Kulturhäppchen findet am Sonntag, 2. Juni 2019, von 18.00 - 20.00 Uhr im Evangelischen Haus, Wittelsbacherstraße 4, statt. Thema ist dann, wie bereits im letzten Gemeindebrief angekündigt, 50 Jahre Mondlandung - Wir waren doch auf dem Mond! * Das Kulturhäppchenteam bereitet wieder ein vielfältiges Buffet mit leckeren Häppchen aus regionalen Produkten vor. Die Veranstaltung ist kostenlos, um Spenden wird gebeten.

Karin Wolfermann

Richtig bewegen im Frauenfrühstück*

Frauenfrühstück im Evangelischen Haus - das heißt, 60 - 100 Frauen treffen sich viermal im Jahr am Dienstagvormittag im Martin-Luther-Saal des Evangelischen Hauses, lassen sich ein liebevoll vorbereitetes Frühstück aus regionalen Produkten schmecken, genießen die eigens für diesen Tag einstudierten Stücke unserer beiden Musikerinnen, hören dann einen immer interessanten Vortrag zu einem aktuellen Thema und verabschieden sich nach zwei Stunden mit Gebet und Segen. 2019 haben wir bereits zur Faschingszeit mit

der Musiklehrerin Ruth Schauer gesungen und gelacht und im April dem Koordinator des Hospizvereins Schwabach, Thomas Mrotzek, viele interessierte Fragen zur Palliativmedizin und Hospizbegleitung gestellt.

Das nächste Frauenfrühstück findet am Dienstag, 9. Juli 2019, 9.00 - 11.00 Uhr statt. Das sehr aktuelle Thema ist dann ‚Bewegung ist gut - richtig bewegen ist besser‘. Die Schwabacher Krankengymnastin und Physiotherapeutin Margarethe Bucelski erklärt uns und zeigt mit einfachen Übungen, was man beachten muss, um den Körper fit und beweglich zu halten. Herzliche Einladung an alle Frauen!

Karin Wolfermann

Veranstaltungen der ACK

**Pfingstsamstag, 8. Juni 2019, 10 Uhr
Stadtkirche Schwabach**

Ökumenische Andacht - gemeinsam in den Tag
Ein beschwingter Morgen in der Stadtkirche mit dem Gospelchor „Hope and Glory“, St. Martin, unter der Leitung von Ana Paula Sena.

**Samstag, 22. Juni 2019, 8.30 - 13.00 Uhr
Martin-Luther-Platz**

Großes Kuchenbuffet für die Menschlichkeit
Herzliche Einladung zum Kuchenschlemmen, Frühstücken und nette Leute treffen. Eine Band sorgt für musikalische Unterhaltung. Wir wollen helfen, wo Hilfe dringend notwendig ist. Die Gemeinden der ACK Schwabach freuen sich auf Ihre Unterstützung

**Samstag, 29. Juni 2019, ab 16 Uhr
Gelände des SC 04 Schwabach**

Fußballspiel Kirche und Sport
Neben einer Kirchenmannschaft - aus möglichst vielen Konfessionen zusammengestellt - bemühen wir uns auch um ein Team der

städtischen Verwaltung und Feuerwehr, sowie der Schwabacher Polizei, die dann in einen fairen, sportlichen Wettkampf treten.

Sonntag, 7. Juli 2019

10.30 Uhr Gottesdienst im Kath. Pfarrzentrum Eichwasen, anschl. Patrozinium

14.00 Uhr Gottesdienst im Altenheim St. Willibald, anschl. Willibaldsfest

Sonntag, 14. Juli 2019

Pfarrfest St. Sebald

10.30 Uhr Gottesdienst in St. Sebald, anschl. Pfarrfest

Hilfe für Menschen in Not

Liebe Gemeindeglieder, seit 2011 haben jedes Jahr Mitglieder der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-St. Martin und der Kath. Pfarrgemeinde Schwabach-St. Sebald gemeinsam versucht, durch Verkauf von Kuchen, Geld für hungernde Menschen in Ostafrika und notleidende Bevölkerung aus Syrien zu sammeln.

Am 22.06.2019 findet diese Aktion zum 8. Mal statt. Der Erlös soll in diesem Jahr für die notleidende Bevölkerung in Mosambik verwendet werden, die unter den Folgen des Wirbelsturms Idai noch lange leiden müssen. Die Hälfte des Erlöses aus dem Kuchenverkauf werden wir an die Diakonie-Katastrophenhilfe überweisen, die dafür sorgen wird, dass das Geld direkt bei den Notleidenden ankommt. Die andere Hälfte wird die Katholische Pfarrgemeinde Schwabach-St. Sebald an die Caritas weitergeben, die das Geld natürlich für die hilfsbedürftigen Menschen in Mosambik verwendet.

Damit unsere ökumenische Aktion wieder ein Erfolg wird, werden Sie gebeten, Kuchen zu spenden. Ich bitte Sie, die Kuchen am Samstag,

22.06.2019, zwischen 8.00 - 9.00Uhr am Martin-Luther-Platz abzugeben. Für eine bessere Planung sollten Sie sich in eine „Kuchenspendeliste“ eintragen, welche ab 1. Juni 2019 in allen Kirchen und Gemeindehäusern ausliegt.

Tod und Verwüstung

Mit schweren Regenfällen und Windgeschwindigkeiten von bis zu 170 Kilometern pro Stunde traf Zyklon Idai in der Nacht von Donnerstag, 14. März, auf Freitag an der Küste Mosambiks auf Land. Von dort zog der Sturm quer durch das Land bis nach Simbabwe, wo es in der Grenzregion ebenfalls zu schweren Schäden kam. Vor allem die Hafenstadt Beira traf es heftig. Allein dort wurden eine halbe Million Menschen vom Strom abgeschnitten, und alle Kommunikationswege brachen zusammen. Selbst Tage nach dem Sturm waren die Straßen nach Beira nicht befahrbar, und durch anhaltende Regenfälle und Starkwinde konnten Hubschrauber nur begrenzt fliegen. Nach Angaben der Vereinten Nationen sind fast drei Millionen Menschen in der gesamten Region von den Auswirkungen des Wirbelsturms betroffen. Über 700 Menschen verloren offiziell in Mosambik, Simbabwe und Malawi bislang ihr Leben. Etwa 141.000 Menschen in Mosambik verloren ihr Zuhause, in Simbabwe etwa 4.500 Menschen und in Malawi 86.980. Der mosambikanische Präsident Filipe Nyusi rechnet mit mehr als 1.000 Toten.

Die Zahl der Cholerafälle nimmt rasant zu, mehr als 200 wurden bereits gezählt. Eine Ausbreitung der Seuche wird befürchtet. Die WHO hat fast eine Million Impfdosen in das Land gebracht. Auch die Zahl an Durchfallerkrankungen nimmt massiv zu. Ende März waren es schon über 500 erfasste Fälle. Die Zahl der an Malaria erkrankten erreicht fast 300 Menschen.

Evangelisches Bildungswerk Schwabach

Frauen-Exkursion zum Wunderhof bei Amberg

Samstag, 20.7.19, 13.30 bis 18.00 Uhr

In der Nähe der Ortschaft Birgland pflegt Frau Evi Steiner-Böhm einen „Lebensgarten“. Nach der Führung Beisammensein im Atelier-Café mit Andacht, Kaffee und Kuchen.

Kostenbeitrag: 12,- Euro (inkl. Busfahrt, Führung, Kaffee und Kuchen)

Veranstalter: Dekanatsfrauenbeauftragte und EBW Schwabach, Anmeldung bis 11. Juli.

Bibel im Biergarten:

Erotik im Alten Testament - Lust und Liebe, Irrungen und Wirrungen

Wir laden Sie zu einem unkonventionellen Bibelabend in lauschiger Atmosphäre zu einem prickelnden Thema ein.

Texte aus dem Alten Testament - wie zum Beispiel Salomos Hohes Lied der Liebe - sind voll von Methaphern und Bildern aus der Welt der Liebenden. In geselliger Runde im Biergarten werden wir an diesem Abend Ausschnitte aus verschiedenen alttestamentlichen Texten genauer anschauen und austauschen, welche betörenden Aussagen darin zu finden sind. Die Teilnahme ist kostenfrei - Spenden erbeten.

Pfarrer Dr. Paul-Hermann Zellfelder

Mittwoch, 07.08.2019, 18:00 - 19:00

Höraufs Biergarten, Angerstraße 10, Schwabach, Anmeldung erbeten bis 5. August.

Schritte in die Stille:

Zur Ruhe kommen, die Unruhe des Alltags hinter sich lassen, sich für Gott öffnen

Einführung in die christliche Meditation

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung und eine

Zurzeit ist es noch äußerst schwierig, einen Überblick über Schäden und Opfer im Land zu erhalten. Es haben sich riesige Binnenseen gebildet. Der Transport von Hilfsgütern in die am schlimmsten betroffenen Orte ist eine große Herausforderung.

Die Diakonie Katastrophenhilfe hilft gemeinsam mit der langjährigen Partnerorganisation CEDES. So werden Hilfspakete an Familien in der stark betroffenen Region Sofala verteilt. Die Pakete sichern den Familien zwei Monate das Überleben. Neben Lebensmitteln wie Mais und Bohnen enthalten sie Moskitonetze, Wasserreinigungssets, Hygieneartikel und Material zum Kochen. „Wir sind froh, die Menschen mit allem versorgen zu können, was sie in den kommenden Wochen brauchen“, sagt Martin Keßler, Leiter der Diakonie Katastrophenhilfe. Die Familien werden außerdem darin geschult, wie sie die Ausbreitung von Krankheiten verhindern können. In Malawi konnte die Diakonie Katastrophenhilfe mit der Partnerorganisation CARD auch Hilfsgüter zu Betroffenen bringen.

Bereits jetzt im Blick hat die Diakonie Katastrophenhilfe auch die Zeit nach dem Abfluss des Wassers und der Soforthilfe. Felder müssen wieder bestellbar gemacht, Häuser, Gebäude, ganze Infrastrukturen repariert oder gar neu aufgebaut werden.



Horst Huber

Medikamenten-Spenden erbeten für die Sozialapotheke im Raum Kalampaka, der griechischen Partnerstadt von Schwabach

Dauerhaft können an der Rezeption während der Öffnungszeiten im Evangelischen Haus, Wittelsbacherstraße 4, Medikamente für die Sozialapotheke im Raum Kalampaka abgegeben werden. Dort befindet sich eine beschriftete Box.

Bitte auf ausreichendes Haltbarkeitsdatum achten. Wir beteiligen uns damit an der Aktion des Partnerschaftskomitees Kalampaka. Solidarität kennt keine Grenzen!
Dr. Paul-Hermann Zellfelder

Gebraucht werden

Das Helfer-Cafe für „Gebraucht werden“ findet jeden 2. Mittwoch im Monat im Mehrgenerationenhaus, Flurstraße 52c, statt. Telefon: 09122 6939879.

Öffnungszeiten: Montag 10.00 bis 12.00 Uhr - Mittwoch 14.00 bis 16.00 Uhr

Sie duschen in Ihrem Esszimmer? ZEIT FÜR EIN NEUES DACH!

Partner der ZEDACH GRUPPE



Ryschka
Dach + Blech

Spezialist für Flachdächer und Ziegeldächer

Jürgen Ryschka Dach + Blech GmbH
Abenberger Straße 7 · 91126 Schwabach

Tel.: 09122 / 6939934

Mail@Dachprofis24.de · www. Dachprofis24.de

Decke mit (und ggf. auch warme Socken).
Teilnahme ist kostenfrei - um eine Spende
wird gebeten. Anmeldung bis 19. August.

Pfarrer Dr. Guy Clicqué

22.08.2019 10:00 - 12:00

Evang.-Luth. Stadtteilzentrum St. Matthäus,
Wilhelm-Dümmeler-Straße 116 c, Schwabach

„Was Hänschen nicht lernt....“

Infoabend Kleinkinderernährung

Ungefähr ab dem ersten Geburtstag kann Ihr Kind am Familientisch mitessen. Aber ist nun wirklich alles erlaubt? Was ist mit Fruchtzwergen, Kinderkeksen & Co? Wie können Sie die Weichen so stellen, dass Ihr Kind von Anfang an das isst und trinkt, was ihm auch gut tut? Hierfür gibt es einige kindgerechte Tipps und Tricks. Daneben wird auf Themen wie altersgerechte Portionsgrößen, Allergieprävention und aktuelle Empfehlungen anhand der Lebensmittelpyramide eingegangen und Sie können Ihre Fragen stellen. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldung: bis 17. Juli
Termin: Mittwoch, 24. Juli, 20.00 Uhr, Ort: Schwabach, Das Evangelische Haus, Wittelsbacherstraße 4, 2. OG, Referentin: Christine Scheler, Ernährungsberaterin (DGE), Mutter

Spirituelle Orte* in Schwabach entdecken

Spirituelle Orte laden zu kleinen Auszeiten ein. Schwabach hat solche Orte, die man nicht vermutet. In Kooperation mit dem Kath. Dekanat und der Stadt Schwabach.
Termin: Montag, 29. Juli, 18.30 - 20.00 Uhr, Ort: Schwabach, Rathaus (Treffpunkt), Königsplatz 1, Leitung: Diakonin Friederike Spörl-Springer
Kosten: 5,- Euro. Anmeldung nicht erforderlich. (*Broschüre im Bürgerbüro erhältlich.)

„Zur Freiheit seid ihr berufen!“

(aus Galater 5) Workshop mit SoulCollage®
In der Sommer-Ferienzeit begeben wir uns

auf die Spur unserer Sehnsucht nach Freiheit. Die Technik ist ohne Vorkenntnisse für jede/n ganz einfach umzusetzen und weckt kreative Freude. Im vertiefenden Austausch entstehen erstaunliche und wertvolle persönliche Einsichten. Diese nähren die Seele und geben Kraft für den Alltag. Termin: Dienstag, 30. Juli, 16.30 - 20.30 Uhr, Ort: Schwabach, Evang. Haus, Wittelsbacherstraße 4
Leitung: Diakonin Friederike Spörl-Springer, SoulCollage®-Facilitatorin, Kosten 28,- Euro inklusive Material, Imbiss und Getränke, Anmeldung: bis 22. Juli.

Brainwalk

Erleben Sie ein ganzheitliches, sanftes Training für Körper und Geist während des Gehens. Der Weg ist nicht anstrengend - für Rollator geeignet. Termin: Mittwoch, 31.07., 10.00 - 11.00 Uhr
Ort: Kneipp-Verein Schwabach e.V., Am Neuen Bau 1, Schwabach, Leitung: Ingrid Ittner-Wolkersdorfer, Kosten: 5,- Euro (1x), Anmeldung bis 23. Juli.

Scottish Dances - Einführungskurs

Schottische Tänze fordern etwas Kondition, sind aber leicht zu lernen und machen sehr viel Spaß. Bitte leichtes, nicht zu glattes Schuhwerk, etwas zum Trinken und Freude am Tanzen mitbringen. Termin: Dienstag, 6. August, 18.00 - 20.00 Uhr
Ort: Schwabach, Evangelisches Haus, Wittelsbacherstraße 4, EG, Gebühr 10,- Euro (1 x)
Leitung: Anne Wick, Anmeldung: bis 30. Juli

Informationen und Anmeldung zu allen
Veranstaltungen im EBW unter Telefon
09122 9256-420 oder per E-Mail unter
ebw.schwabach@elkb.de oder online unter
www.ebw-schwabach.de

Kaufhaus Wertvoll

Nürnberger Straße 13,
Tel. 09122/1816410

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr: 10.00 - 14.00 Uhr

Di, Do: 10.00 - 18.00 Uhr

Jeden 2. + 4. Sa im Monat: 10.00 - 13.00 Uhr



Im Kaufhaus Wertvoll können Sie gegen einen geringen Betrag Ihre Kleidung bügeln lassen. Den Bügelservice bietet das Kaufhaus für nur 1 Euro pro Bügelteil an, große oder sperrige Teile kosten je 3 Euro.

Herzliche Einladung zum **AsylCafé Schwabach**, das die Räume in der Nürnberger Str. 15 zusammen mit dem Kaufhaus Wertvoll nutzt. Das Asylcafé ist jeden Montag von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. Hier wird der Schwerpunkt der ehrenamtlichen Arbeit auf Begegnungen zwischen Deutschen und Migranten gesetzt. Hierzu werden u. a. Kochkurse, Vorträge sowie kulturelle Veranstaltungen angeboten, um die Möglichkeit zu schaffen, die jeweiligen Kulturen und Traditionen kennen zu lernen. Informationen auf www.asylcafe-schwabach.de

K.A.T.Ze

Kinder-Ausstattungs-Tausch-Zentrale

Sie finden die Kinderausstattungs-tausch-zentrale (K.A.T.Ze) im Hinterhof des Friedrich-Boeckh-Hauses, Schwabach, Wittelsbacherstr. 4 a. Tel. 09122/9256-339

Öffnungszeiten:

Di: 8.30 - 11.30 Uhr

Mi: 8.30 - 11.30 Uhr und
14.30 - 17.30 Uhr

- Verkaufsoffener Samstag:
(10.00-12.00 Uhr): 1. Juni 2019.

- Ab Dienstag, 4. Juni wird keine Ware mehr

angenommen.

- Pfingstferien: Geöffnet am Dienstag, 18.06., und am Mittwoch 19.06.2019

- Verkaufsoffene Samstage: 22. Juni 2019 (Achtung! 9.00-12.00 Uhr) und 6. Juli 2019 (10.00-12.00 Uhr) - jeweils halber Preis!!

- Letzte Öffnung vor den Sommerferien: Mittwoch, 24.07.2019

- Erste Annahme der Winterware: Dienstag, 10.09.2019

Die drei ehrenamtlichen K.A.T.Ze-Teams freuen sich jederzeit über Verstärkung.

Radl - und Kinderwagenbasar ein Erfolg

Die Mitarbeiterinnen der K.A.T.Ze sind zu-

frieden: Der Andrang

am 6. April im Hinter-

hof des Evangelischen

Hauses war groß, viele

Schwabacher kamen,

um Laufrädchen, Rol-

ler, Jugendfahrräder,

Puppenwagen, Fahr-

radsitze, Kinderwägen

etc. abzugeben. Die

ehrenamtlichen Da-

men der drei K.A.T.Ze-

Teams registrierten

die abgegebenen Sa-

chen, nahmen sie in

Kommission und ver-

kauften im Laufe des Vormittags bei bestem

Wetter doch einen schönen Teil davon. Fotos von nicht verkauften Artikeln können an die Pinnwand des K.A.T.Ze-Verkaufsraums gehängt werden und so noch ihren Liebhaber finden.

Das Dienstagsteam braucht dringend Verstärkung. Wer hat Lust, sich einmal in der Woche in einem netten Team ehrenamtlich zu engagieren? Tel. 09122/6301660



Der Eine-Welt-Laden Schwabach ist jetzt ein eingetragener Verein

Seit kurzem gibt es in Schwabach einen neuen Verein. Ende März hat sich das Team des Eine-Welt-Ladens zur Vereinsgründung im Evangelischen Haus getroffen. Der Name des Vereins ist Eine-Welt-Laden Schwabach e.V. Anschrift ist Wittelsbacherstraße 4, 91126 Schwabach. Zur Vorsitzenden des Vereins wurde Ingrid Ittner-Wolkersdorfer gewählt, stellvertretende Vorsitzende ist Silli Weiskirchen und KassiererIn Ute Jäger. Die Kassenprüfung übernehmen Jakob Schmidt und Eva-Maria Zuber.

Zweck des Vereins ist die Förderung von Maßnahmen, die eine wirksame Hilfe für die Bevölkerung in den Ländern der sog. Dritten Welt bedeuten (Förderung der Entwicklungszusammenarbeit und des Völkerverständigungsgedankens).

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch

- a) finanzielle und materielle Unterstützung von gemeinnützigen, sozial-integrativen, genossenschaftlichen und ähnlichen Initiativen in Entwicklungsländern.
- b) Förderung von Aktivitäten, die ein Bewusstsein für die Zusammenhänge zwischen Industrieländern und Entwicklungsländern bilden, z.B. in Form von Vorträgen, Informationsveranstaltungen im Eine-Welt-Laden und in Schulen oder dem Auslegen von Flyern.
- c) Förderung von Völkerverständigung durch Kontakte mit Menschen aus Entwicklungsländern. Diese Kontakte sollen dazu beitragen, dass das Verhältnis der Völker dieser Welt verbessert wird.
- d) Förderung fairer Handelsstrukturen.

Bei seiner Tätigkeit legt der Verein Wert auf Zusammenarbeit mit allen sozialen, öffentlichen, privaten, kirchlichen und wissen-

schaftlichen Organisationen, die den oben beschriebenen Zielen des Vereins förderlich sind.

Wir betreiben weiterhin im Evangelischen Haus unseren Eine-Welt-Laden zu den üblichen Öffnungszeiten. Neu ist nun im Zuge der Vereinsgründung, dass der Eine-Welt-Laden auch Spenden und Sponsoring annehmen kann. Machen Sie mit! Unser Team trifft sich einmal im Monat Dienstagabend im Eine-Welt-Laden.

In lockerer Atmosphäre besprechen wir die Organisation des Ladens, planen öffentliche Aktionen und tauschen uns zu aktuellen entwicklungspolitischen Themen aus. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, uns unverbindlich kennenzulernen! Unter dem Motto *„Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt fairändern“* (Afrikanisches Sprichwort - leicht abgeändert) kann sich bei uns jeder einbringen.

Oder treten Sie als Fördermitglied dem Eine-Welt-Laden-Swabach e.V. bei. So unterstützen Sie mit einem Jahresbeitrag von 20 € die Vereinsarbeit und werden über alle Aktivitäten des Vereins informiert.

Silli Weiskirchen

Eine-Welt-Laden Schwabach

Evangelisches Haus, Wittelsbacherstr. 4

Dienstag 16 - 18 Uhr

Donnerstag 16 - 18 Uhr

Freitag 10 - 12:30 u. 16 - 18 Uhr

Samstag 10 - 12:30 Uhr

Gemeindebrief-Austräger/innen gesucht!

Stellen Sie sich vor, Sie gehen in Schwabach spazieren. Viele unter uns haben ihre Runde, die sie einmal oder mehrmals in der Woche gehen. Wie wäre es, wenn Sie dabei alle drei Monate in einer oder mehreren Straßen Ihres Wohngebietes Gemeindebriefe aussteuern würden? Für Ihre Kirchengemeinde, für unsere Öffentlichkeitsarbeit, aber vor allem für unsere Gemeindeglieder wäre es eine große Hilfe, denn im Moment haben wir zu wenige Austräger. Wenn Sie Lust haben eine oder mehrere der nachfolgenden Straßen zu übernehmen, melden Sie sich bitte bei uns. Unter 09122-9256-227 erreichen Sie unsere Pfarramtssekretärin Frau Melanie Müller vormittags von Dienstag bis Freitag.

Aktuell suchen wir Unterstützung für diese Straßen:

Am Holzgarten; Karlsbader Straße; Kettelerstraße; Marienbader Straße; Reichswaisenhausstraße; Saazer Straße; Wasserstraße

Schüler Die erfolgreiche
Schwabach Nachhilfe
Kolleg
Königsplatz 25



Akademie > Lebenslang
für private Weiterbildung lernen sichert
den Erfolg!
Schwabach Königsplatz 25

Unser Ziel:

Der Erfolg unserer Schüler

Unsere Methode:

Individueller, sorgfältiger Unterricht
bei kompetenten Fachkräften -
und das zu besten Konditionen!

Alle Schularten, alle Fächer

kurze Laufzeiten, stabile Preise

Schwabachs erfolgreiche
Nachhilfe

Telefon 09122 / 83 91 22 /-123 - Telefax 09122 / 83 91 24

info@schuelerkolleg.de - www.schuelerkolleg.de

info@akademie-schwabach.de - www.akademie-schwabach.de

Inhaberin: Ulrike Dehner-Reimann

Sprachkurse

in kleinen Gruppen oder im
Einzeltraining

*Englisch, Französisch, Italienisch,
Spanisch, Türkisch, Deutsch u.v.m*
- Sie bestimmen das Lerntempo -

Firmenschulungen

in Ihrem Unternehmen

Schwabachs professionelle
Weiterbildung

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen

Spitalkirche, Spitalberg: Gottesdienst um 8.30 Uhr

Jeden letzten Sonntag im Monat: 19.00 Uhr Tau-Gottesdienst

Stadtkirche, Martin-Luther-Platz: Hauptgottesdienst um 10.00 Uhr

Samstags ökumenische Andacht um 10.00 Uhr

Dreieinigkeitskirche, Bahnhofstraße 1: Predigtgottesdienst um 11.15 Uhr

Kapitelshaus, Martin-Luther-Platz 1: Kindergottesdienst sonntäglich um 10.00 Uhr (Beginn in der Stadtkirche); Teeny-Kirche um 10.00 Uhr (vierzehntägig für Kinder ab der 5. Klasse)

St. Lukas, Dr.-Ehlen-Straße 31: Predigtgottesdienst am 1. und 3. Sonntag des Monats um 9.00 Uhr

St. Matthäus, Wilhelm-Dümmeler-Straße 116 c:

Jeden 1. Sonntag im Monat: 10.30 Uhr Gottesdienst

Jeden 3. Sonntag im Monat: 19.00 Uhr Abendgottesdienst

St. Markus, Konrad-Adenauer-Straße 37:

Gottesdienste siehe Artikel in diesem Gemeindebrief und folgende Gottesdienstauflistung

Gethsemanekirche, Danziger Straße 4: Gottesdienst um 10.00 Uhr

Kindergottesdienst um 10.00 Uhr (außer in den Schulferien)

Die genaue Auflistung der Gottesdienste finden Sie im Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Gethsemanekirche.

Adressen unserer Kirchen und Stadtteilzentren:

Stadtkirche: Martin-Luther-Platz 2

Spitalkirche: Spitalberg 5

Dreieinigkeitskirche: Bahnhofstraße 1

Stadtteilzentrum Emmaus: Klinggraben 18

Stadtteilzentrum St. Lukas:

Dr.-Ehlen-Straße 31

Stadtteilzentrum St. Markus:

Konrad-Adenauer-Straße 37

Stadtteilzentrum St. Matthäus:

Wilhelm-Dümmeler-Straße 116 c

Beauftragungen des Kirchenvorstandes:

Inklusionsbeauftragte der Kirchengemeinde:

Marita Heiß-Hertle, Telefon 872393,

E-Mail: kita.matthaeus.sc@elkb.de

Beauftragter für die Kirchen-Kapitelsbibliothek:

Karsten Volland, E-Mail: kapitelsbibliothek.stmartin.schwabach@elkb.de

Beauftragter für die historischen Kirchenbücher:

Armin Gläsel, E-Mail: kirchenbuecher.stmartin.schwabach@elkb.de

Beauftragter für die historischen Kirchenbücher:

Armin Gläsel, E-Mail: kirchenbuecher.stmartin.schwabach@elkb.de

EGON JANICH GdBR

Heizungsbau • Sanitär • Solar

Inhaber: Roland und Harald Janich
Dieselstraße 4, 91126 Rednitzhembach

Tel. 09122 71369

Fax 09122 77955

Gottesdienste

Exaudi, 2. Juni

Spitalkirche: Pfr. Kaiser

Stadtkirche: Pfr. Kaiser

Dreieinigkeitskirche: Pfr.in Bock

St. Lukas: Pfr.in Bock

St. Matthäus: Pfr.in Wolf

St. Markus: 18.00 Uhr Stationengottesdienst,
Pfr. Domröse und Team

Pfingstsonntag, 9. Juni

Spitalkirche: Pfr. Domröse

Stadtkirche: mit Hl. Abendmahl, Pfr. Domröse

Dreieinigkeitskirche: Pfr.in Bock

St. Lukas: mit Hl. Abendmahl, Pfr.in Bock

St. Matthäus: 10.30 Uhr Minigottesdienst,
Pfr.in Wolf und Team

Pfingstmontag, 10. Juni

Stadtkirche: Pfr. Dr. Zellfelder

Trinitatis, 16. Juni

Spitalkirche: Pfr. Dr. Zellfelder

Stadtkirche: Pfr. Dr. Zellfelder

Dreieinigkeitskirche: Pfr. Dr. Zellfelder

1. Sonntag nach Trinitatis, 23. Juni

Spitalkirche: Diakonin Bakeberg

Stadtkirche: Diakonin Bakeberg

Dreieinigkeitskirche: Diakonin Bakeberg

St. Lukas: 10.00 Uhr Kirchweihgottesdienst
im Festzelt, Pfr.in Bock

2. Sonntag nach Trinitatis, 30. Juni

Spitalkirche: Pfr. Kaiser

Stadtkirche: mit Konfirmandeneinführung

Dreieinigkeitskirche: Pfr. Kaiser

30

St. Lukas: 15.00 Uhr gemütlicher Nachmittag,
17.00 Uhr Andacht Pfr.in Bock

St. Matthäus: 19.00 Uhr Diakonin Bakeberg

Samstag, 6. Juli

Stadtkirche: 15.00 Uhr Verabschiedung von
Dekan Stiegler, Regionalbischöfin Hann von
Weyhern; anschl. Empfang auf dem Martin-
Luther-Platz

3. Sonntag nach Trinitatis, 7. Juli

Spitalkirche: Pfr. Domröse

Stadtkirche: Familiengottesdienst, Diakon
Reimann und Team

Dreieinigkeitskirche: mit Taufe, Pfr. Domröse

St. Lukas: Pfr.in Wolf

St. Matthäus: Pfr.in Wolf

St. Markus: 18.00 Uhr Kunstgottesdienst,
Pfr. Kaiser

4. Sonntag nach Trinitatis, 14. Juli

Spitalkirche: Pfr. Domröse

Stadtkirche: Diakonin Bakeberg

Dreieinigkeitskirche: Diakonin Bakeberg

Schafnach: 10.00 Uhr Gottesdienst im Freien,
Pfr.in Bock

St. Matthäus: 10.30 Uhr Minigottesdienst,
Pfr.in Wolf und Team

5. Sonntag nach Trinitatis, 21. Juli

Marktplatz: 9.30 Uhr Ökumenischer Bürgerfestgottesdienst

St. Lukas: mit Hl. Abendmahl, Pfr.in Bock

6. Sonntag nach Trinitatis, 28. Juli

Spitalkirche: Pfr. Kaiser

Stadtkirche: mit Hl. Abendmahl und Diako-

neneinführung, Pfr. Heinritz
Dreieinigkeitskirche: Pfr. Kaiser

7. Sonntag nach Trinitatis, 4. August

Spitalkirche: Pfr. Dr. Zellfelder
Stadtkirche: Pfr. Dr. Zellfelder
Dreieinigkeitskirche: Pfr. Dr. Zellfelder
St. Lukas: Pfr.in Wolf
St. Matthäus: Pfr.in Wolf

8. Sonntag nach Trinitatis, 11. August

Spitalkirche: Pfr. Dr. Zellfelder
Stadtkirche: Pfr. Dr. Zellfelder
Dreieinigkeitskirche: Pfr. Dr. Zellfelder

9. Sonntag nach Trinitatis, 18. August

Spitalkirche: NN
Stadtkirche: NN
Dreieinigkeitskirche: Pfr.in Bock
St. Lukas: Pfr.in Bock, anschl. Kirchenkaffee

10. Sonntag nach Trinitatis, 25. August

Spitalkirche: Pfr.in Bock
Stadtkirche: mit Hl. Abendmahl, Pfr.in Bock
Dreieinigkeitskirche: Pfr. Domröse

11. Sonntag nach Trinitatis, 1. September

Spitalkirche: NN
Stadtkirche: NN
Dreieinigkeitskirche: NN
St. Lukas: Pfr.in Bock
St. Matthäus: Pfr.in Bock

Ökumenische Andachten

Jeweils samstags um 10.00 Uhr in der Stadtkirche.

1.06., 8.06., 15.06., 22.06., 29.06., 6.07., 13.07., 20.07., 27.07., 03.08., 10.08., 17.08., 24.08., 31.08.19.

Taufgottesdienste

Samstag, 8.06.19

12.30 Uhr in der Stadtkirche, Pfr. Dr. Zellfelder

Samstag, 29.06.19

11.00 Uhr in der Dreieinigkeitskirche, Pfr. Domröse

Sonntag, 7.07.19

11.15 Uhr in der Dreieinigkeitskirche (im Gottesdienst), Pfr. Domröse

Samstag, 20.07.19

11.00 Uhr in der Stadtkirche, Pfr. Dr. Zellfelder

Samstag, 3.08.19

11.00 Uhr in der Dreieinigkeitskirche, Pfr.in Wolf

Samstag, 24.08.19

11.00 Uhr in der Stadtkirche, Pfr. Domröse

Sonntag, 15.09.19

11.15 Uhr in der Dreieinigkeitskirche (im Gottesdienst), Pfr.in Bock

Samstag, 5.10.19

11.00 Uhr in der Stadtkirche, Pfr. Domröse

Gottesdienste der Griechisch-Orthodoxen Gemeinde

Jeweils um 9.00 Uhr in der Dreieinigkeitskirche am 1.06., 15.06., 22.06., 6.07. und 20.07.2019.

Gesungenes Abendgebet

Gesungenes Abendgebet (Komplet) der Schola der Schwabacher Kantorei. Am ersten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr: am 5.06., 3.07. und 7.08.19. Wer gerne mitsingen möchte, kann bereits um 19.00 Uhr in die Sakristei zum Einsingen kommen.

Gottesdienste St. Markus

2. Juni, 18 Uhr: Stationengottesdienst, Pfarrer Domröse und Team

„Geist und Gemeinschaft“: Unter dieser Überschrift wird am 2. Juni zum Stationengottesdienst ins Stadtteilzentrum St. Markus eingeladen. Am Sonntag Exaudi kündigt sich an, was zu Pfingsten passieren wird: Die Lebenskraft des Geistes sorgt für ungestörte Gemeinschaft mit Gott und den Menschen. Solcher lebendig machender Kraft des Heiligen Geistes wollen wir auf die Spur kommen. Im Zentrum des Gottesdienstes steht wie immer die Vielfalt: Wo der eine gerne redet, möchte die andere lieber hören. Oder schauen, oder singen, oder etwas tun, oder...
Kommen Sie am 2. Juni um 18.00 Uhr nach St. Markus und wählen Sie Ihre Station!

7. Juli, 18 Uhr: Kunstgottesdienst, Pfarrer Cesare Kaiser

„Im Anfang war das Wort“

Der Evangelist Johannes beginnt sein Evangelium anders als alle anderen. Mit tiefen, fast philosophischen Gedanken spricht er Jesus in die Welt hinein. Welcher Zauber wohnt diesem Anfang inne? In einer siebenteiligen Bilderserie wurden diese besonderen Gedanken des Johannes in Bilder ge-



fasst, um sie anschaulicher zu machen. Beim Abendgottesdienst in St. Markus am 7.7.2019 um 18 Uhr werden wir versuchen, mithilfe eines dieser Bilder den Vers „und wohnte unter uns und wir sahen seine Herrlichkeit“ (Joh 1, 14) näher zu beleuchten. So wird deutlich, an welchen Farbpunkten der Messias zu erkennen ist - nicht nur auf den Bildern, sondern auch im Leben! Dazu herzliche Einladung

Pfarrer Cesare Kaiser

Abendgottesdienst

Der etwas andere Gottesdienst: Zu einem aktuellen Thema, mit lockerem Ablauf, vorbereitet von einem Team, oft mit eingeladenen Referenten und mit besonderer musikalischer Note. An jedem dritten Sonntag im Monat, jeweils um 19.00 Uhr im Evangelischen Stadtteilzentrum St. Matthäus im Eichwasen. Sondertermin aufgrund von Pfingstferien und Bürgerfest: 30.06.
Gottesdienst im Grünen - Spirituelle Orte in Schwabach: Wir treffen uns um 19.00 Uhr in St. Matthäus und machen uns gemeinsam auf den Weg zu spirituellen Orten in Schwabach, wo wir bei Musik und Impulsen Neues entdecken und Altbekanntes mit neuen Augen sehen können.

Kindergottesdienst

Jeden Sonntag (außer in den Schulferien) lädt die Jugend St. Martin zum Kindergottesdienst parallel zum Hauptgottesdienst von 10.00 bis ca. 11.00 Uhr ein. Gestartet wird gemeinsam in der Stadtkirche und dann geht es ein paar Meter weiter ins Kapitelshaus. Jede Woche gibt es ein anderes Thema zu dem wir singen, basteln, Geschichten von Gott und Erlebnissen mit Jesus hören. Manchmal wird auch gekocht, gebacken und

gegessen. Je mehr Kinder da sind, umso schöner. Eltern sind selbstverständlich auch herzlich willkommen.

Das Team vom Kindergottesdienst und Bernd Reimann

Minigottesdienst

Der Gottesdienst für die Kleinsten und ihre Familie (Zielgruppe 0-6 Jahre): Mit Rabe Rudi, Dankesblumen und Bittsteinen feiern wir jeweils um 10.30 Uhr Minigottesdienst im Stadtteilzentrum St. Matthäus. Wir singen, beten und feiern, hören Geschichten von Gott und von Christen in anderen Teilen unserer Welt. Am Ende gibt es für alle Kekse und Apfelsaft.

Die Termine: 9. Juni (Pfingsten); 14. Juli 2019

Teeny - Kirche

Der Gottesdienst für alle Kinder ab der 5. Klasse. Unter dem Motto „Was hat Gott eigentlich mit meinem Leben zu tun?“ Jeder Teeny-Gottesdienst hat sein eigenes Thema und wird mit Liedern, Gebeten, Brainstorming, Erzählen, Gespräch und Spielen gefeiert. Das Besondere: in jedem Gottesdienst wird gemeinsam gefrühstückt (Nutella und Kaba bis zum Abwinken). Weitere Infos unter: teeniekirche.stmartin.schwabach@elkb.de

Jeden zweiten Sonntag um 10.00 Uhr im Kapitelshaus hinter dem Dekanat (Martin-Luther-Platz 1). Termine: 2. Juni, 7. und 21. Juli 2019.

Tau-Gottesdienst

- der Abendgottesdienst in der Spitalkirche

Immer sonntags um 19 Uhr. Tau-Gottesdienst heißt ein Abend mit Musik, Impuls, Kreativität, Gemeinschaft, Band, Abendmahl, Gebet, Anbetung, Erfahrung, Freundschaft,

Licht, Begegnung, Vielfalt... Herzliche Einladung! Termine: 30. Juni und 28. Juli 2019.

Wochengottesdienste in den Heimen und im Stadtkrankenhaus

Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt, Wittelsbacherstr. 2:

Mittwoch um 15.30 Uhr: am 12. und 26. Juni, 10. und 24. Juli, 14. und 28. August 2019.

Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt, Abenberger Str. 3:

Donnerstag um 15.30 Uhr: am 6. Juni und 4. Juli 2019.

Pflegeheim Hans-Herbst-Haus der Diakonie, Bodelschwingstr. 2:

Mittwoch um 16.00 Uhr: am 5. und 26. Juni, 17. Juli, 7. und 28. August.

Caritas-Altenheim St. Willibald, Huttersbühlstr. 20:

Dienstag um 15.30 Uhr: am 25. Juni, 23. Juli, 20. August 2019.

Pflegeheim am Wehr der Diakonie, Limbacher Str. 12 f:

Mittwoch um 15.30 Uhr: am 26. Juni, 31. Juli, 28. August 2019.

Novita Seniorenzentrum, Hembacher Weg 26:

Mittwoch um 16.00 Uhr: am 12. Juni, 10. Juli, 14. August 2019.

Betreutes Wohnen der JUH Pentas, Gutenbergstr. 3:

Montag um 14.30 Uhr: am 24. Juni, 8. Juli 2019.

Stadtkrankenhaus, Regelsbacher Str. 7:

Jeden Donnerstag um 19.00 Uhr in der Krankenhauskapelle.

Für die ältere Generation

Seniorenkreis St. Martin*:

Jeweils am 2. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr im Evangelischen Haus, Wittelsbacherstr. 4: am 11.06.: Sommerfest mit Günter Leickert; am 9.07.: „Ökumene in Schwabach“, Rosemarie Meinhold; am 10.09.: Thema wird noch bekannt gegeben. Leitung: Lioba Kupke (Tel. 82467) und Christa Theel (Tel. 4941)

St. Lukas Sechzig plus*:

Jeweils mittwochs um 14.00 Uhr im Evang. Stadtteilzentrum St. Lukas, Dr.-Ehlen-Str. 31-33 (mit Kaffee und Kuchen): am 5.06. Faszination Glocken - eine Reise durch Glockeneuropa mit Klaus Alter; am 3.07.: Sommerfest mit Grillwürsten und Salaten. Leitung: Hildegard Roeder (Tel. 72029), Helga Janich (Tel. 691464), Ulla Kiesel (Tel. 13335) und Hilde Wimmer

Treffpunkt 66 Plus im Eichwasen*:

Jeweils mittwochs um 14.30 Uhr im Kath. Pfarrzentrum: am 12.06.: „Kommen Sie mit uns auf eine bildhafte Reise durch Nordpolen“, Pfr. Dr. Hernoga; am 10.07.: Kleine Grillparty. Leitung: Theresia Förster (Tel. 61600)

Ökumenischer Seniorenkreis St. Peter, Paul und St. Markus*:

Jeweils dienstags um 14.00 Uhr im Pfarrsaal von St. Peter und Paul, Werkvolkstr. 16: am 4.06.: Besuch im Altenheim St. Willibald; am 25.06.: „Die Schönheit des Baumes“, Christa Reichhart. Leitung: Gabriele und Günter Gottfried (Tel. 16992)

Seniorenkreis Emmaus*:

Jeweils donnerstags von 14.30 - 16.30 Uhr im Evang. Stadtteilzentrum Emmaus, Kling-

graben 18: am 6.06.: Fit für den Sommer - Bewegung und Gedächtnistraining mit Ingrid Ittner-Wolkersdorfer, Sportlehrerin; am 4.07.: Nicht ohne Oma und Opa - Landleben in den 50ern. Marlene Reichel, Dozentin; am 1.08.: Sommerfest des Seniorenkreises mit Wunschkonzert und Grillschmankerl von Gottfried Wolfermann. Leitung: Karin Wolfermann (Tel.: 6301660) und Marlene Reichel

Angebote für Frauen

Evangelischer Frauenbund:

Montags um 14.30 Uhr im Evangelischen Haus, Wittelsbacherstr. 4: am 3.06.: Blaues Kreuz „Abhängigkeit - Hilfe ist möglich“, Fortsetzung Vortrag von Robert Göss; am Do., 27.06.: Studienfahrt nach Waldsassen; am 8.07.: „Demokratie leben und gestalten - aber wie?“, Vortrag von Inge Gehlert; am 22.07.: Sommerfest, musikalische Reise mit Elke Winkler, Akkordeon; am 26.08.: „Sommer an der Schwabach“ im Kneippgarten. Der Tanzkreis trifft sich jeden Dienstag (außer in den Ferien) von 17 bis 18.30 Uhr im Evangelischen Haus. 1. Vorsitzende: Johanna Drechsel (Tel. 75586)

Blaues Kreuz Schwabach

Wittelsbacherstr. 4, Tel. 09171/892237
E-Mail: roth@blaues-kreuz.de
Beratungstunden nach Vereinbarung
Jeden Donnerstag: 13.30 Uhr Gebetskreis; 14.30 Uhr Frauenstunde; 19.30 Uhr Begegnungsgruppe für Suchtgefährdete und Suchtkranke

Evang. Verein Schwabach e.V.:

Friedrich-Boeckh-Haus, Wittelsbacherstr. 4a: Freitag, 20:00 Uhr im Keller Kegeln, Billard,

Kartenspiele

Donnerstag, 20:00 Uhr (14-tägig) nur Kegeln
Infos: 1. Vorsitzende Irene Fischer-Pavlista;
Tel. 09876 305 oder irene.fischer@evverein.org

Rückblickend ein kleiner Auszug aus dem vielfältigen Aufgabengebiet des Evangelischen Vereins im Rahmen seiner Erwachsenenbildung und Seniorenarbeit. Der diesjährige Winterausflug bei frühlingshaften Temperaturen führte die Gruppe in den Naturpark Frankenhöhe. Die Freitagsguppe organisierte wieder das traditionelle Faschingskegeln. Nach einem kleinen Imbiss für alle, hieß es alle Neune auf der Bahn, das sich zu einem wunderschönen feucht, fröhlichen Abend gestaltete. 40 begeisterte Fahrgäste erlebten dann im März eine Busfahrt nach Thüringen zum Schokoladenrausch. Bei schönstem Wetter ging es den Frankenschnellweg entlang an Erlangen, Forchheim, Bamberg, Coburg, Suhl vorbei, durch den Naturpark Thüringer Wald nach Schmalkalden. Bei einem Film, Führung mit Schaurundgang und vielen Naschereien konnten die Teilnehmer miterleben, was es heißt aus vielen Zutaten den erlesensten Nougat herzustellen. Ein Stück Nougattorte mit Kaffee und die Möglichkeit zum Einkaufen rundeten den Tag ab. Demnächst: 16.09.19, 14 Uhr Schwabacher Kirchweihnachmittag; 13.10.19, 12 Uhr Erntedankfeier mit gemeinsamen Mittagessen (Anmeldungen erforderlich Tel 09876 305)

Irene Fischer-Pavlista

EC Schwabach

Albrecht-Dürer-Str. 37, 91126 Schwabach, Tel. 09122/1881471, www.lkg-schwabach.de
Wir feiern sonntags um 10 Uhr Gottesdienst. Parallel dazu treffen sich die Kinder zum Kindergottesdienst in vier Altersgruppen. Wir treffen uns in der Albrecht-Dürer-Straße 37

(außer in den Ferien):

EC-Jugend ab 13 Jahren: Dienstags um 18 Uhr
Kinderstunde ab 4 Jahren: Freitags um 15:30 Uhr
Jungchar ab 9 Jahren: Freitags um 17 Uhr
Kindergottesdienst für 3-13jährige in vier Gruppen: Sonntags um 10 Uhr, parallel zum Gottesdienst der LKG-Schwabach.

Der EC (Entschieden für Christus e.V.) organisiert die Kinder- und Jugendarbeit der Landeskirchlichen Gemeinschaft. Weitere Infos unter www.EC-Schwabach.de und bei Jugendreferentin Simone Ulsenheimer, Tel. 1881475.

Christlicher Verein Junger Menschen Schwabach e.V.

Bibeltreff: jeweils 19.30 Uhr: 17.06., 15.07.2019 im Evang. Haus, Anna von Weling-74.
CVJM-Pfingsttagung Bobengrün/Frankenwald: 8.06. bis 10.06.2019
3. Juli: Halbtagesausflug nach Freystadt und Sulzbürg. Näheres bei Richard Gelenius, Tel. 09122/73294

Evangelische Jugend Schwabach St. Martin

Nähere Informationen: Diakon Bernd Reimann, Wittelsbacherstr. 4
E-Mail: bernd.reimann@elkb.de
Tel. 9256412, FAX 9256425

Jugendtreff

Treffen, Quatschen, Spaß haben!
Treffpunkt für Jugendliche, Konfirmanden und Mitarbeitende der EJ St. Martin. Jeden 2. Dienstag im Monat von 18:30 Uhr bis ca. 20:30 Uhr. Einfach vorbeikommen!

9. Juli Sommerpause | Wir wünschen Euch schöne Sommerferien
8. Oktober geht es dann weiter

TRAINEE-Kurs

Du hast Interesse und Lust in der Evangelischen Jugend als Mitarbeiter*in aktiv zu werden? Dann bist du beim Trainee-Kurs genau richtig. Der Kurs richtet sich vor Allem an Jugendliche die gerade Konfirmiert wurden. Aber auch Quereinsteiger sind herzlich willkommen.

Kursbeginn: 4. Juni 2019

Kursende: Mai 2020

Treffen: jeden 1. Dienstag im Monat (außer in den Ferien)

Ort: Gemeindehaus der Gethsemanekirche Schwabach-Limbach, Kosten: 15,- €

Inhalt: Jede Menge praktische Themen und Übungen die Du als Jugendleiter*in brauchen kannst. Am Ende des Kurses erhältst Du ein Zertifikat! Interesse: Dann melde Dich bei Bernd Reimann!

Feste Gruppen, Kreise und Treffs:

Jugendmitarbeiter - Treff im „Zweitwohnsitz“ im Kapitelshaus, Martin-Luther-Platz 1: Der Mitarbeiterkreis der Evang. Jugend St. Martin trifft sich einmal im Monat. Neben den Planungen verschiedener Aktionen ist der Mitarbeiterkreis selbst als Gruppe aktiv.

Offener Kinder- und Jugendtreff K37

Ansprechpartnerin: Stefanie Ziegler-Schmidt
Mail: stefanie.ziegler-schmidt@schwabach.de

>>Der Offene Kinder- und Jugendtreff K37 ist bis auf Weiteres wegen Krankheit geschlossen.<<

Achtung: Die Gruppenstunden und offenen Treffs finden **regelmäßig** - außer in den Schulferien - statt. Alle Kinder und Jugendliche sind dazu herzlich eingeladen.

Treffpunkte für Jugendliche:

K 37

Stadtteilzentrum St. Markus, Forsthof
Konrad-Adenauer-Str. 37

Ansprechpartner: Stefanie Ziegler-Schmidt

Babberlabab

Stadtteilzentrum St. Matthäus, Eichwasen
Wilhelm-Dümmeler-Str. 116 c

Ansprechpartner: Marita Heiß-Hertle

Zweitwohnsitz - Jugendtreff

Kapitelshaus

Martin-Luther-Platz 1

Ansprechpartner: Bernd Reimann

Pfadfindergruppen

für Jungen und Mädchen vom Stamm „Astrid Lindgren“ im Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP):

Rumpelwichte (8 - 10-Jährige):

Dienstag, 17.30 Uhr - 19.00 Uhr

Takatukas (11 - 13-Jährige):

Donnerstag, 17.45 Uhr - 19.15 Uhr

Adler (13 - 16-Jährige):

Donnerstag, 19.00 Uhr - 20.30 Uhr

Die Rumpelwichte freuen sich auf Jungen und Mädchen, die gerne spielen, basteln, singen und Abenteuer drinnen und draußen erleben wollen. Weitere Informationen: Lea Stallwitz, E-Mail: lea@stallwitz.org, Mobil: 0177/4881504. Die Pfadfindergruppen treffen sich im Evang. Stadtteilzentrum Emmaus, Klinggraben 18.

Jugend „Entschieden für Christus“

Dienstag, 18.00 Uhr: Teenagerkreis ab 13 Jahren
 Dienstag, 19.30 Uhr: Jugendkreis ab 16 Jahren
 Mittwoch, 15.00 Uhr: Kinderstunde ab 4 Jahren
 Samstag, 13.30 Uhr: Kinderstunde ab 4 Jahren
 Freitag, 17.00 Uhr: Jungschar ab 9 Jahren
 Sonntag, 10.00 Uhr Kindergottesdienst
 (parallel zu den Gottesdiensten der Landeskirchl. Gemeinschaft)

Soweit nicht anders erwähnt, finden alle Gruppen in der Albrecht-Dürer-Str. 37 statt.
 Ansprechpartnerin: Simone Ulsenheimer, Tel. 1881475

Evangelische Landjugend

Donnerstag 20 Uhr, Jugendliche ab 14 Jahre im Jugendzentrum „Grünes Haus“, Flurstraße 1.
 Vorsitzende: Marina Carl, Tel. 0176/32964038, 1. Vorsitzender: Jonas Bauer, Tel. 0151/54064145

Johanniter-Jugendgruppen in Schwabach treffen sich:

6-10 Jahre: jeden Mittwoch, 17.00 bis 18.30 Uhr
 11-14 Jahre: jeden Mittwoch, 17.00 bis 18.30 Uhr
 Treffpunkt ist die Dienststelle der Johanniter in der Angerstraße 5 in Schwabach. Während der Schulferien finden keine Gruppenstunden statt. Weitere Informationen unter Tel. 09122/93980 oder per Mail an schwabach@johanniter.de.



Bestattungen
Peine

Tag und Nacht
Telefon (0 91 22) 8 18 13
 Fax: 0 91 22 / 7 11 73
 E-Mail: info@bestattungen-peine.de

90453 Nürnberg-Katzwang, Katzwanger Hauptstr. 18
91126 Schwabach, Limbacher Straße 38, mit eigener Trauerhalle
90530 Wendelstein, Nürnberger Straße 20a

Qualifiziertes, fachgeprüftes Unternehmen
 Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung



Milch- & Spargelhof Adel

Herbert Adel - Lindenbachstr. 20, Schwabach-Nasbach - Tel. 09122 61987

Täglich frische Rohmilch ab Hof



Weitere Infos: www.spargelhof-adel.de / www.facebook.com/SpargelhofAdel

Das Leben ist ein Geschenk.

UND AM ENDE DES LEBENS
SIND WIR FÜR SIE DA.



Spitalberg 4

Schwabach

Tel. 09122 – 160 14

www.bestattungsinstitut-alter.de

BESTATTUNGSINSTITUT
sigrun
alter

Bestattungsinstitut
Plößner-Göttel KG



✦ **Vorsorge**
✦ **Beratung**
✦ **Betreuung**

Qualifizierter
Fachbetrieb
Schwabach
Limbacher Str. 34

STERBEGELDVERSICHERUNG

Immer für Sie erreichbar: Tel. (091 22) **22 45**

Kindertagesstätten unserer Kirchengemeinde:

- **Kindertagesstätte St. Martin**, Bahnhofstraße 5, Telefon 2141,
Leitung: Brigitte Fürbeth, E-Mail: kita.martin.sc@elkb.de
- **Kindertagesstätte St. Matthäus**, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116b, Tel. 85230,
Leitung: Marita Heiß-Hertle, E-Mail: kita.matthaeus.sc@elkb.de
- **Kindertagesstätte St. Matthäus**, Kindergartengruppe Bienenstock, Bodelschwingstr. 2-4,
Tel. 9315500, E-Mail: kita.matthaeus.bienenstock.sc@elkb.de
- **Kindergarten St. Lukas**, Dr.-Ehlen-Straße 33, Telefon 71681,
Leitung: Birgit Stadler, E-Mail: kita.lukas.sc@elkb.de

Familienzentrum MatZe: Wilhelm-Dümmeler-Straße 116b, Telefon 872393,

Leitung: Nina Eckert-Friesen, E-Mail: familienzentrum.matze.schwabach@elkb.de

Diakonische Gemeindeferentin: Dipl. Soz.-Päd. Christine Biemann-Hubert, KASA der Diakonie, Tel. 09122/9256-335, E-Mail: biemann-hubert@diakonie-roth-schwabach.de

Kaufhaus Wertvoll: Nürnberger Straße 13, Telefon 1816410, Leitung Ottilie Foerst, Tel. 0160 92948601, E-Mail: kaufhaus.wertvoll.schwabach@elkb.de

K.A.T.Ze: Wittelsbacherstraße 4a (im Hinterhof des Friedrich-Boeckh-Hauses), Telefon 9256339

Eine-Welt-Laden: Wittelsbacherstraße 4, Telefon 9256234

Pilgerherberge Schwabach: Benkendorferstraße 9, Telefon 0174 8151911, www.pilgerherberge-schwabach.de

Diakoniestation der Diakonie Roth-Schwabach: Hauswirtschaftliche Hilfen und häusliche Pflege erhalten Sie durch die Diakoniestation, Telefon 635900, E-Mail: diakoniestation.roth-schwabach@t-online.de 39

Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Mo: 09.30 - 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr Di: 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Mi: 09.30 - 12.00 Uhr Do: 09.30 - 12.00 Uhr und 15.00 bis 17.30 Uhr
Fr: 09.30 - 12.00 Uhr

Während der Sommerferien ist das Pfarramtsbüro nur vormittags geöffnet.

Pfarramtsbüro:

Tel. 9256-200, FAX 9256-225, E-Mail: pfarramt.stmartin.schwabach@elkb.de

Sekretärinnen im Pfarramtsbüro:

- Elfriede Schwarz, Tel. 9256-200, FAX 9256-225, E-Mail: elfriede2.schwarz@elkb.de
- Melanie Müller, Tel. 9256-227, E-Mail: melanie.mueller1@elkb.de
- Pfarramtsassistentz: Regina Zapp, Tel. 0151 28781904,
E-Mail: pfarramtsassistentz.stmartin.schwabach@elkb.de

Pfarrer und Pfarrerinnen unserer Kirchengemeinde:

I. Sprengel: (Dekan des Dekanatsbezirks Schwabach)

Dekan Klaus Stiegler, Martin-Luther-Platz 1, Telefon 836325, E-Mail: klaus.stiegler@elkb.de

II. Sprengel: (Geschäftsführender Pfarrer)

Pfarrer Dr. Paul-Hermann Zellfelder, Wittelsbacherstraße 4, Telefon 9256200,

E-Mail: paul-hermann.zellfelder@elkb.de

III. Sprengel: (Kinder- und Familienarbeit)

Pfarrerinnen Silvia Wolf, Telefon 0157/52075469, E-Mail: silvia.wolf@elkb.de

IV. Sprengel:

Pfarrer Heidrun Bock, Klinggraben 18, Tel. 73570, E-Mail: heidrun.bock@elkb.de

V. Sprengel: (Geistliche Gemeindeentwicklung und Koordination Konfirmandenarbeit)

Pfarrer Lutz Domrose, Penzendorfer Straße 39, Telefon 8750853, E-Mail: lutz.domroese@elkb.de

Wochenendbereitschaft der Geistlichen: Telefon 9256224

Übergemeindliche Aufgaben/Krankenhauseelsorge: Pfarrer Cesare Kaiser, Telefon 1886311,

E-Mail: cesare.kaiser@elkb.de

Jugendreferent: Bernd Reimann, Wittelsbacherstraße 4, Telefon 9256-412, E-Mail: bernd.reimann@elkb.de

Stadtkantor: KMD Klaus Peschik, Büro: Wittelsbacherstraße 4, Telefon 9256-430,

E-Mail: klaus.peschik@schwabacherkantorei.de

Technischer Leiter der Kirchengemeinde: Klaus Trinks, Telefon 9256-222,

E-Mail: haustechnik.stmartin.schwabach@elkb.de

Hauptmesnerin und Raumbelegung: Gabriele Trinks, Tel. 9256-224 oder 01573 2669559,

E-Mail: raumbelegung.stmartin.schwabach@elkb.de

Homepage: www.stmartin-schwabach.de

Facebook: www.facebook.com/stmartinschwabach